

Lexplosiv

für Münsters Lesben



Nr.
44

Adoptionsrecht

Schnittchensitzung Köln

Ball statt Revolver

Rund um den 8. März

Buchrezensionen

Mai – Juli 2013

www.lexplosiv.de

Herausgeberin:

Lexplosiv
 Postfach 4805
 48027 Münster

www.lexplosiv.de

E-mail: info@lexplosiv.de

LEXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:

Politik	Frauke Grieger	(frg)	politik@lexplosiv.de
Kultur	Vivien Gerber	(aka)	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Esther Dahle	(ed)	gemischtes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika Schwab	(nis)	scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender und Tipps	Eksa Pehlivan	(peli)	kalender@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	(utz)	leserinnen@lexplosiv.de
Kleinanzeigen	Eksa Pehlivan	(peli)	kleinanzeigen@lexplosiv.de

**Anzeigenbetreuung,
Management & Vertrieb:**

Ute Zerfowski info@lexplosiv.de

Gestaltung & Produktion:

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

layout@lexplosiv.de

Druck:

Druckerei Burlage, Münster

Titelfoto:

Aus dem Film: A Perfect Ending

Verteiler:

Frauenstraße 24, AStA der WWU und FH. Münster Information, Cibaria, Cuba, Garbo/Cinema, LIVAS, Loge, Malik, Café Prütt, D.I.W.A., Stadtbücherei, Verein „Frauen und neue Medien“, For Ladys & Gents, Ecksteins, „Na und“, KCM, Lila Leeze

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Erscheinungstermin:

vierteljährlich zum:
 15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

Redaktionsschluss:

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

Auflage:

750 Exemplare

Liebe Frauen

In diesem Jahr haben wir lange auf den Frühling warten müssen, doch langweilig war es auch in der kalten Jahreszeit nicht. Am Valentinstag haben unzählige Frauen tanzend gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen protestiert und auch zum Internationalen Frauentag am 8. März – mag er schon über 100 Jahre alt sein – gab es viele anregende Aktionen in der Region. Auch haben wir für Euch wieder die neuesten Bücher gelesen und die schwul-lesbischen Filme bei der Berlinale angeschaut.

In den nächsten Monaten wird es weiterhin spannend bleiben, das Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare und die Gleichstellung der Lebenspartnerschaft mit der Ehe sind Themen, die nicht nur uns, sondern breite Schichten der Gesellschaft zu bewegen scheinen.

Wir bleiben bei diesen Themen optimistisch und wünschen Euch viele sonnige und warme Frühlingstage!

EUER LEXPLOSIV-TEAM

Rubriken

- Impressum Seite 2
- Lokalteil Münster oder Neckar mit Veranstaltungskalender nach... Seite 10
- Vorschau nächste LEXPLOSIV Seite 19

Inhalt

- Ball statt Revolver – Fußball mal anders Seite 4
- Algarve Cup 2013 Seite 4
- Lesbische Premierministerin Kathleen Wynne in Kanada ... Seite 5
- ONE BILLION RISING – Weltweiter Aufstand der Frauen Seite 6
- Out in der Psychotherapie?! – Eine anonyme Online-Befragung .. Seite 7
- Teddy Verleihung 2013 Seite 8
- Madonna meets Schnittchen . Seite 9
- Bundesverfassungsgericht stärkt erneut Rechte von homosexuellen PaarenSeite 10
- Stadt Münster weigerte sich, Transfrau neues Zeugnis auszustellenSeite 11
- 20. Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen.....Seite 11
- Gleichstellungsbeirat in Baden-Württemberg.....Seite 11
- InterviewaufrufSeite 12
- Buchbesprechung: Liebe in SichtSeite 13
- Buchbesprechung: Frauenkörper neu gesehenSeite 13
- Buchbesprechung: was du willst.....Seite 16
- Buchbesprechung: Biologie & HomosexualitätSeite 16
- Cécile Verny QuartetSeite 17
- Heather PeaceSeite 18
- Positionen der Parteien zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche PaareSeite 18

Ball statt Revolver – Fußball mal anders

Andres Escobar, ermordet am 2.7.1994, war ein kolumbianischer Nationalspieler, der bei der WM gegen die USA ein Eigentor schoss, sodass Kolumbien mit 1:2 gegen die USA verlor.

Zuvor hatte die Mafia viel Geld auf den Sieg von Kolumbien gesetzt und es auch die Spieler wissen lassen, ein Mitspieler hat nach der Drohung die Mannschaft verlassen. 10 Tage nach dem Spiel wurde Andres Escobar mit 12 Schüssen vor einer Bar erschossen, der Täter wurde verurteilt und nach 11 Jahren wieder entlassen.

Nach Escobars Ermordung haben sich viele Prominente, unter ihnen auch der Deutsche Jürgen Griesbeck für den „Fußball für den Frieden“ eingesetzt.

Griesbecks aufsehenerregenden neuen Regeln:

street
football
world



Development through Football

- in jeder „Mann“schaft müssen mindestens 2 Mädchen mitspielen
- das erste Tor muss von einem Mädchen geschossen werden, sonst zählen die folgenden Tore nicht
- Punkte können nicht nur durch Tore, sondern auch durch Fairness erworben oder verloren werden

Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde der „Fußball für den Frieden“ von den Schulen, der Regierung, UNICEF und den Bandenchefs unterstützt.

Heute spielen Zehntausende Jugendliche, Diebe und

Killer in Kolumbien Fußball nach den neuen Regeln, sie alle dürfen mitspielen, wenn sie die Regeln befolgen. Und die Mädchen stellen sich als gute Schlichterinnen heraus. Im Jahr 2001 kehrte Jürgen Griesbeck nach Deutschland zurück und ist heute Geschäftsführer der Organisa-



Bilder: Internet

tion „streetfootballworld“ in Berlin. Er ist überzeugt: Jugendliche können über den Fußball lernen, sich gegenseitig zu respektieren.

www.streetfootballworld.org/

Algarve Cup 2013

Der Algarve-Fußball-Cup, (port.: Mundialito de Futebol feminino, engl.: Algarve Women's Football Cup), kurz nur Algarve-Cup, ist ein internationales Frauen-Fußballturnier, an dem in diesem Jahr die Länder Japan, Norwegen, Island, USA, Mexiko, Ungarn, Portugal, Wales, Schweden, China, Däne-

mark und Deutschland teilnahmen.

Er wird grundsätzlich immer im Frühling an der Algarve/Portugal ausgetragen und fand dieses Jahr vom 6. bis 13. März an den sechs Spielorten: Albufeira, António, Faro, Ferreirars, Lagos, Parchal, Quarteira und Vila Real de Santo António statt.

Seit 1994 gibt es den Cup und er ist neben den olympischen Spielen und den Welt- und Europameisterschaften das bedeutendste Turnier für Frauenfußball-Nationalmannschaften. Deshalb hat dieses Turnier den Beinamen „kleine Weltmeisterschaft“ oder „Mini-WM“ erhalten.

Die US-amerikanische Mannschaft ist mit acht Siegen der bisher erfolgreichste Teilnehmer. Danach folgen Norwegen mit vier, Schweden mit drei, sowie China und Deutschland mit zwei Siegen. Deutschland nimmt aber auch erst seit 2002 mehr oder weniger regelmäßig am Turnier teil. Außer 2004 und 2011 nahmen



auch immer die amtierenden Weltmeisterinnen teil.

Deutschland galt schon vor Turnierbeginn als amtierende Algarve Cup Siegerin 2012 neben den USA, Japan und Schweden als Favoritin. Das Endspiel fand im Estádio Algarve in Faro statt. Es standen sich Deutschland und die USA gegenüber.

And the winner was USA. Dies war ihr neunter Sieg.

Lesbische Premierministerin Kathleen Wynne in Kanada

Die Ontario Liberal Party hat mit Kathleen Wynne eine offene lesbische Politikerin für das Amt der Premierministerin und für den Parteivorsitz nominiert. Die ehemalige Ministerin der zweitgrößten kanadischen Provinz setzte sich im Januar in Toronto im dritten Wahlgang gegen ihre Mitbewerberin durch.

Die Wahl war notwendig geworden, nachdem der amtierende Premierminister und Parteichef Dalton McGuinty seinen Rückzug von beiden Posten angekündigt hatte. In seiner Amtszeit hatten sich die Schulden der Provinz verdreifacht, was zu unpopulären Sparmaßnahmen führte. In ihrer Rede vor den Parteitagsdelegierten ging Wynne auf parteiinterne Spekulationen ein, ob einer lesbischen Premierministerin die Wiederwahl gelingen könne. „Ich

glaube nicht, dass die Menschen in Ontario ihre Regierenden nach ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung, Hautfarbe oder Religion beurteilen“, sagte die 59-Jährige. „Ich glaube nicht, dass sie diese Vorurteile in ihren Herzen tragen. Sie werden uns allein nach unseren Leistungen beurteilen.“

Wynne ist die erste offen homosexuelle Politikerin, die das Amt einer kanadischen Premierministerin übernimmt. Ihr Coming-out hatte die ehemalige Bildungsministerin erst im Alter von 37 Jahren. Zuvor war sie mit einem Mann verheiratet, mit dem sie drei Kinder hat.

Nach ihrem Wahlsieg holte Wynne unter dem Beifall der Delegierten ihre langjährige Partnerin Jane Rounthwaite auf die Bühne. Seit vielen Jahren setzt sich die Politikerin

für LGBT-Projekte ein – sie ist u.a. Mitgründerin der Gruppe „MAD for Dancing“, die lesbische und schwule Jugendliche unterstützt.



Bild: Internet

Ontario ist Kanadas bevölkerungsreichste und nach Québec die flächenmäßig zweitgrößte Provinz. Die einzige offene lesbische Regierungschefin eines ganzen Landes ist Jóhanna Sigurðardóttir in Island.

Quelle: queer.de

ONE BILLION RISING – Weltweiter Aufstand der Frauen

Am 14. Februar wurden auch Münsters und Tübingens Frauen Teil des „Weltweiten Aufstandes der Frauen“.

Etwa 400 Frauen aller Altersklassen folgten dem weltweiten Aufruf in Münster, in Tübingen waren es gar 600, um auf die Situation von Frauen aufmerksam zu machen. Tanzend, mit roten Luftballons und in rot-schwarz gekleidet zogen sie durch die Innenstädte, unterstützt von Samba-Trommelgruppen und Tanzgruppen.

Hintergrund der Aktion: Jede 3. Frau weltweit war bereits Opfer von Gewalt, wurde geschla-



gen, zu sexuellem Kontakt gezwungen oder in anderer Form misshandelt.

Jede 3. Frau, das sind eine Milliarde Frauen, denen Gewalt angetan wird.

ONE BILLION RISING ... ist

ein globales Aufbegehren, eine Einladung zum Tanz als Ausdruck unserer Kraft, ein Akt weltweiter Solidarität, eine weltweite Demonstration der Gemeinsamkeit.

ONE BILLION RISING ... das bedeutet, ins öffentliche und ins individuelle Bewusstsein zu rufen, womit Frauen sich tagtäglich auseinandersetzen müssen. ONE BILLION RISING ... zeigt, wie viele wir sind, die sich weigern, Gewalt gegen Mädchen und Frauen als unabänderliche Tatsache hinzunehmen.

Quellen:

<http://kalinen.wordpress.com>



Bild: utz

Out in der Psychotherapie?! – Eine anonyme Online-Befragung

Trotz der Tatsache, dass heute kaum noch ein Tag vergeht, an dem nicht in Soap-Operas lesbische und schwule ProtagonistInnen im Vorabendprogramm über die Mattscheiben flattern, haben Lesben, Bisexuelle und Schwule auch heute noch ein deutlich höheres Suizid-Risiko.

Ein wesentlicher Grund dafür wird im auch heute noch bestehenden Minderheiten-Status von Lesben, Schwulen und Bisexuellen gesehen. Dieser erzeugt Stress, vor allem in den sensiblen Phasen des Coming-out, aber auch in Familie, Schule oder am Arbeitsplatz.

Mit welchem Wissen und mit welchen Haltungen gehen PsychotherapeutInnen in ihren Therapien mit Lesben, Schwulen und Bisexuellen um? Dieser Frage will Paula Schnackenberg, Psychologie-Studentin aus Landau, in ihrer Diplomarbeit nachgehen. „Es gibt wenig Daten dazu, ob Psychotherapeuten und Berater genügend Informationen über lesbische und schwule Lebenswelten haben und nicht-heterosexuellen Menschen ohne Vorurteile begegnen können. Auf die Idee zu dieser Arbeit kam Paula durch ihr Praktikum in der Psychologischen Lesben- und Schwulenberatung (PLUS)

in Mannheim. Das traf sich gut mit den Ideen des Freiburger Psychotherapeuten Matthias Fünfgeld, der sich als schwuler Psychotherapeut auch für Menschen mit nicht-heterosexuellen Orientierungen engagiert. Von ihm wird Paulas Arbeit in Kooperation mit den Psychologischen Instituten in Landau und Freiburg betreut.

Paula entwickelt zur Zeit einen Online-Fragebogen, in dem heutige und frühere Psychotherapie-Patienten und Menschen, die Beratung in Anspruch genommen haben, mitteilen können, welche Erfahrungen sie in Beratungs- und Therapiekontexten in Bezug auf den Umgang mit ihrer sexuellen Orientierung gemacht haben. Worum es dabei genau geht, erklärt sie am besten selbst.

Ist es heute noch notwendig, Lesben und Schwule nach homophoben Erfahrungen in Therapien zu fragen?

Erst seit 1992 gilt Homosexualität nach der WHO-Klassifikation der ICD10 offiziell nicht mehr als Krankheit; erst 1994 wurde der § 175 StGB ersatzlos gestrichen. Doch ungerechtfertigte Benachteiligungen und Vorurteile in den Köpfen haben eine lange Halb-

wertszeit. 20 Jahre sind da eine kurze Zeit.“

Was sind typische Probleme, die Lesben und Schwule in Therapien haben?

„Es sind die gleichen Probleme, die ihnen auch sonst im Alltag begegnen: „Sag ich es? Wenn ja, wann, und wie? Wie wird er/sie reagieren?“ Auch heute gehen die meisten TherapeutInnen automatisch davon aus, dass ihre KlientInnen heterosexuell empfinden. Personen, auf die das nicht zutrifft, müssen sich also zwischen einem Outing oder der Verleugnung einer sehr zentralen Komponente ihrer eigenen Identität entscheiden.

Was versprichst Du Dir von Deiner Umfrage?

„Aufgrund von Fragen, die ich entwickle, soll auf Wis-

Wer kann an der Studie teilnehmen und wie?

Teilnehmen kann jede nicht-heterosexuelle Person, die sich in Beratung oder Psychotherapie befand oder noch befindet. Der Link zur anonymen Online-Befragung wird ab April unter: www.plus-mannheim.de veröffentlicht.

Kontakt/Infos: schn2159@uni-landau.de

sen, bzw. Haltungen gegenüber Homosexualität bei den Beratern und Therapeuten geschlossen werden. Was wussten TherapeutInnen über Coming-out-Prozesse? Wie reagierten Psychothe-

rapeutInnen auf eine unsichere Orientierung? War das offene Gespräch über Sexualität möglich? Zu diesen und vielen anderen Fragen gibt es bisher nur wenige systematisch erhobene Da-

ten. Im Idealfall kann meine Arbeit dazu beitragen, die Ausbildungen von Beratern und Psychotherapeuten zu verbessern.

*Paula Schnackenberg,
Dr. Matthias Fünfgeld*

Teddy Verleihung 2013

Mitte Februar 2013 wurde im Rahmen der **63. Internationalen Filmfestspiele Berlin** der **27. Teddy Award** verliehen.

Die neun Mitglieder der internationalen Jury – Programmgestalter queerer Filmfestivals und Filmreihen – sichten Filme mit queerem Kontext aus allen Sektionen der Berlinale.

Erfreulicherweise wurden dieses Jahr viele Filme über oder von Frauen ausgezeichnet.

Und hier die Gewinner:

Bester Kurzfilm:

Ta av mig (Undress Me)

Für die Darstellung einer starken Frau, die den Traditionen von Sexismus mit Stolz und Würde begegnet und für das pointierte und ehrliche Spiel seiner Hauptdarstellerin geht der Teddy Award für den besten Kurzfilm an **Ta av mig (Undress Me)** von Victor Lindgren.

Bester Dokumentarfilm:

Bambi

In Form eines wunderschönen filmischen Frauen-Por-



Aus dem Film: Bambi

träts zeichnet Regisseur Sébastien Lifshitz die von ständiger Veränderung geprägte Reise seiner Protagonistin nach und erobert dabei unsere Herzen in Sturm. Das kostbare Archivmaterial aus der Zeit vor den Emanzipationsbewegungen zeigt dem Publikum eindrucksvoll, dass Bambi eine Inspiration für alle Generationen ist.

Spezialpreis der Jury:

Concussion

Da sich Concussion bewusst einer moralischen Beurteilung verwehrt, gelingt es dem Film einerseits, die Werte einer modernen Regenbogenfamilie hochzuhalten und andererseits „deren Mitglieder von konventionellen Erwartungen zu befreien.

Bester Spielfilm:

In the Name of ...

Malgoska Szumowskas Film beweist, wie man mit beeindruckend starken Bildern und einer zutiefst bewegenden, persönlichen Geschichte dem Vorurteil begegnen kann, dass Homosexualität und Religion unvereinbar wären.

Special TEDDY AWARD for HIV Awareness:

„STEPS for the Future“ – South Africa



*Aus dem Film: Undress Me
Bilder: Internet*

„STEPS for the Future“ engagiert sich für die Teilhabe von Menschen mit HIV an der Gesellschaft und tritt gegen Diskriminierung und Stigmatisierung ein.

Quelle:

<http://news.teddyaward.tv/de>

Madonna meets Schnittchen

Viele schwärmen von der Schnittchensitzung, DER lesbischen Karnevalssitzung in Köln. Jetzt wollte ich es auch ausprobieren, und ich war gespannt, was dran ist an Mega-Stimmung, Mega-Bühnenshow und Mega-Spaß.

Mit zwei meiner besten Freundinnen reisten wir durch Schnee und Wind nach Köln und trafen dort unsere Kölner Freundinnen. Nach einem kleinen Ausruh- und Plauderstündchen startete der Umzieh- und Schminkwahnsinn. Fünf Frauen schmissen sich in ihre Madonna-Outfits und versuchten sich an einem mehr oder weniger professionellen Makeup und Styling. Dabei hatten wir schon einen Mega-Spaß, es fing also schon gut an.

Bei der Schnittchensitzung stießen wir dann auf den Rest unserer Madonna-Gruppe: 10 Frauen, alle verkleidet als Madonna mit blonden Perücken und spitzen Tütenbrüsten (eine anspruchsvolle Bastelarbeit!), die erotischste Kostümgruppe des Abends und ein grandioser Anblick!

Und es wurde ein grandioser Abend! Ein großer Saal voller bunt und phantasievoll kostümierter Lesben/Frauen mit einer Mega-Stimmung von der ersten Minute an!

Sobald die Bühnenshow startete, sprangen alle auf, klatsch-



Bild: utz

ten los und sangen und schunkelten, was der Körper hergab. Ich konnte es nicht fassen, so viele ausgelassene, gut gelaunte Frauen auf einem Haufen hatte ich schon lange nicht mehr gesehen.

Mit der Bühnenshow hatten sich die Schnittchen viel Mühe gegeben, man merkte ihnen den Spaß an, den sie selbst dabei hatten. Meine Highlights waren die lesbische Sambagruppe (einfach tolle Trommelmusik!), die Puschel-Tanzgruppe (ein ästhetisches Vergnügen) und die Live-Band „Die Martinas“ (genial toll!).

Einige Acts waren für mich zu karnevalistisch geprägt, so dass ich als „Zugereiste“ nur teilweise verstand, wo jetzt der Witz sein könnte.

Beeindruckt hat mich die Sangesfreude der Kölnerinnen, die alle Karnevalslieder mitsingen konnten, wobei ich noch nicht mal den Text verstand (alles auf Kölsch!). Da muss man als

„Fremde“ locker bleiben und einfach weiterschunkeln.

Nach der Show startete sofort die Mega-Party. Auch dafür benötigten die tollen Kölnerinnen nicht die winzigste Aufwärmphase (Ihr bemerkt vielleicht meine wachsende Begeisterung!). Der ganze Saal rockte, was das Zeug hielt. Und dann stand SIE mir gegenüber: Alice Schwarzer! Ich hatte sie noch nie „in echt“ gesehen, ich gebe zu, ich war ergriffen, also ergriff ich ihre Hände, stammelte „hallo Frau Schwarzer“ und tauchte dann ganz schnell wieder in der Tanzmenge unter. WOW!

Das Kölsch floss in Strömen, der Flirt-Faktor war hoch, ich war hin und weg von diesen offenen, witzigen und interessanten Frauen! Unbedingt eine Reise wert, diese lesbische Schnittchensitzung in Kölle! Ich würd's wieder tun! Kölle-Aloha! (Lesbisch-Schwuler Karnevalsruf).

Claudia

www.dieschnittchensitzung.de

Bundesverfassungsgericht stärkt erneut Rechte von homosexuellen Paaren

Am 19. Februar 2013 hat der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichts die derzeitige Rechtsprechung in Bezug auf die sogenannte Sukzessivadoption für verfassungswidrig erklärt.

Lesbische und schwule Paare, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben, können ein von ihrer Lebenspartnerin/ihrem Lebenspartner adoptiertes Kind nicht adoptieren. Dadurch würde das Kind zum gemeinsamen Kind des Paares. Dies benachteiligt adoptierte Kinder, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben gegenüber adoptierten Kindern in einer heterosexuellen Ehe.

Geklagt hatte u.a. eine Ärztin aus Münster, die das adoptierte Kind ihrer Lebenspartnerin adoptieren wollte. Dies wurde ihr aufgrund der derzeitigen

Rechtslage verweigert, was das Bundesverfassungsgericht nun als verfassungswidrig bewertete. Bis auf die CDU/CSU begrüßten alle im Bundestag vertretenen Parteien das Urteil. Der Fraktionsgeschäftsführer der CDU/CSU, Grosse-Brömer, kündigte zwar einen Kurswechsel der Union in der Frage der Gleichstellung homosexueller Paare an, wurde aber von seiner Partei gleich wieder ausgebremst. Die Zerrissenheit der Union in dieser Frage hatte sich zuletzt im Dezember 2012 beim Bundestag der CDU in Hannover gezeigt. Dort wurde ein Initiativantrag zur Gleichstellung mit knapp 60 Prozent der Delegiertenstimmen abgelehnt. Breite Mehrheiten sehen anders aus. Im Moment überwiegt eher der Eindruck, dass die Union nach der Energiewende und der Abschaffung der Wehrpflicht nicht

noch eine weitere konservative Position aufgeben will. Im Herbst wird in Bayern ein neuer Landtag gewählt und im September findet die Bundestagswahl statt. Vermutlich wollen CDU und CSU ihre konservativen Wählerinnen und Wähler nicht noch weiter verprellen. Dabei sprachen sich beim ARD-DeutschlandTrend im März 55 Prozent der befragten Anhängerinnen und Anhänger der CDU für eine steuerliche und rechtliche Gleichstellung lesbischer und schwuler Paare mit Ehepaaren aus. Bei den Anhängerinnen und Anhänger der CSU befürworteten immerhin 52 Prozent die Gleichstellung. Insgesamt sprachen sich 60 Prozent der Befragten für eine Gleichstellung aus. (fsg)

www.bverfg.de/entscheidungen/

ls20130219_1bvl000111.html

Du findest diese Zeitung langweilig?

Oder es fehlt was? Dann schreibe für Lexplosiv! Über deinen Urlaub / ein gelesenes Buch / deine LieblingsTV-Serie / einen Veranstaltungstipp / einen Kinofilm / eine Lesung, Party, Ausstellung, Konzert / eine Kurzgeschichte / eine Kleinanzeige / ein Foto/ einen guten Witz / News aus der Szene / Interessantes aus Kultur, Politik, Wissenschaft, Sport, Technik, Gesundheit...

Sei bissig oder lieb, kreativ oder sachlich, feinfühlig oder rücksichtslos, ausführlich oder kurz, unterhaltsam oder informativ, umgangssprachlich oder wissenschaftlich, konfus oder geordnet, professionell oder provisorisch, interessant oder nachdenklich, witzig oder humorlos... Trau dich, wir helfen dir! Schreib deinen Beitrag direkt unter www.lexplosiv.de oder per Mail an info@lexplosiv.de

Lokalteil Münster

Inhalt

- »Good Vibrations« – Sextoy-PartySeite 1
- Münsters Frauen machen Mut! – Aktionen rund um den 8. März.. Seite 5
- Wer – Wie – Was: Die Auslöserinnen..... Seite 7
- Mother Jones geht in den Ruhestand... Seite 9
- Kommunen für Umsetzung des NRW-Aktionsplans..... Seite 9
- Wie mit Homophobie Politik gemacht wird Seite 9

Rubriken

- Kleinanzeigen..... Seite 3
- Wichtige Orte für Lesben in MünsterSeite 6
- Ständige Termine Seite 11
- Veranstaltungskalender und Hinweise ab..... Seite 13

»Good Vibrations« – Sextoy-Party

LIVAS hatte ja schon immer gute Ideen und verschickte in der Vergangenheit schöne Einladungen zu interessanten Veranstaltungen.

Diesmal erreichte mich eine Einladung zu einer ganz besonderen Veranstaltung

eine Sextoy-Party für lesbische Frauen in stilvoller Atmosphäre! Die Teilnehmerinnenzahl war begrenzt, aber ich hatte Glück und ergattete einen der 14 Plätze.

Melanie Glöckner, zu erreichen unter der e-mail-Adres-

Atmosphäre verschiedene Sextoys, Massageöle, Gleitgel und Liebeskugeln vor. Ein Gleitgel (Zaubergel) wird auch gerne für andere Zwecke genutzt. Frau kann damit wunderbar die Türgummis ihres Autos geschmeidig halten, damit die Gummis im Winter nicht festfrieren. Oder frau kann das abgetaute Gefrierfach mit dem Zaubergel einreiben, dann geht es beim nächsten Abtauen erheblich schneller.

Besonders angetan hat es uns „Hasi“, ein leuchtendes Spielzeug zur Klitorisstimulation. Hasi hat keine Batterien, sondern kann mit einem USB-Kabel am PC aufgeladen werden.



Bild: Auslöserinnen

am 8.2., nämlich zu einem „Good Vibrations“ – Abend –

se fee_mel@gmx.de, stellte uns in sehr angenehmer

Klangraum
stimmig. klavoll. auftreten.

Hiltrud Allhoff
*Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
 nach Schlafhorst-Andersen (staatl. anerkannt)*

Stimmtherapie · Sprechtraining · Atemschulung · Gesangsunterricht · Chor

Wolbecker Straße 136 a · 48155 Münster · Tel. 0251/6090989 · www.klangraum-muenster.de



Beratung & Therapie
 f ü r F r a u e n

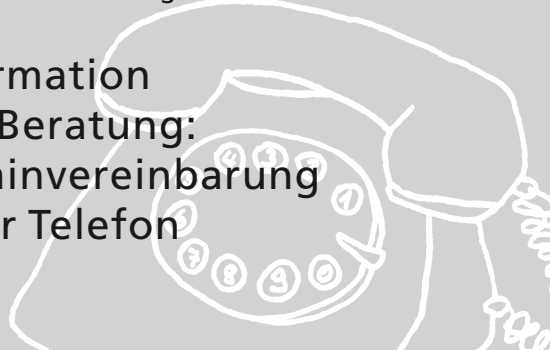
Neubrückenstr. 73
 48143 Münster
 Tel. (0251) 5 86 26
 Fax (0251) 5 87 29
 frauenberatung@muenster.de
 www.frauenberatung-muenster.de

Öffnungszeiten:
 Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
 Di. 11.00 - 13.00 Uhr
 Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
 Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Lesbentelefon Münster

Das Lesbentelefon in Münster besteht seit 1986!
 Unser Hauptanliegen ist es, für lesbische Frauen
 und Mädchen ein Beratungs-, Unterstützungs-
 und Informationsangebot bereitzustellen.

Information
 und Beratung:
 Terminvereinbarung
 unter Telefon



0 25 05 / 93 81 02 (AB)

Präsenzzeiten
Kontakte knüpfen
aktuelle Informationen
Lesungen
Vorträge
Tanzkurse
 viele **Bücher und Filme !!**
und mehr ...

Uni Lesben

autonomes Lesbenreferat im
 AStA der WWU Münster

Kontakt unter:
lesben@uni-muenster.de
 Schlossplatz 1, Raum 108, Tel.: 83 222 83

und auf:
www.lebelila.de

lebelila.de
 Die Community - lesbisch, lebendig, lebensecht

Melanie erläuterte uns die einzelnen Sextoys ausführlich und machte deutlich, dass sie von hervorragender Qualität sind. Sie gab auch gute Pflegetipps.

Nach Mel's Präsentation hatten wir Gelegenheit, in einem separaten Zimmer mit Mel zu sprechen, noch Dinge zu

klären und Fragen zu stellen, die wir uns in der Runde vielleicht doch nicht getraut haben zu stellen und eine Bestellung aufzugeben, völlig diskret. Vielleicht fühlt Ihr Euch ja von den Fotos inspiriert ... dann schreibt Mel. Sie gibt gerne weitere Auskünfte.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die uns allen gut gefallen hat. Ein herzliches Dankeschön an LIVAS für die gute Idee, an Mel für die professionelle Vorstellung der Sextoys und ein besonders herzliches Dankeschön an die Gastgeberin!

Renate von den Auslöserinnen

KLEINANZEIGEN

■ Herzlichen **Glückwunsch zum 50.**, liebe Ute! Schön, dass du seit Anfang an bei Lexplosiv bist, und wir wünschen dir alles Gute zu deinem Jubiläum! Die Lexis

■ Das Team der **Lexplosiv gratuliert** Maja und Mechtild zur erfolgreichen Bundesgerichtsentscheidung über die Adoption ihrer Tochter. Danke für dieses tolle Engagement, Ihr habt einen Meilenstein auf dem Weg zur Gleichstellung Homosexueller gesetzt. Wir wünschen Euch weiterhin viel Power und alles Gute für Eure gemeinsame Zukunft.

■ Mit einem **Hollandrad** kann man auch Geschwindigkeitsrekorde brechen und den einen oder anderen Radfahrer an der Ampel stehen lassen, aber mit dem Rennrad sieht es sportlicher aus;)|

Gibt es radsportbegeisterte Münsteranerinnen, die schon aktiv mit dem **Rennrad (MTB)** unterwegs sind oder sich mit

dem Gedanken auseinandersetzen, damit in diesem Jahr zu beginnen?

Wir könnten den Versuch starten, ob sich eine lockere Rennrad-Truppe zusammenfinden lässt, die die eine oder andere gemütliche oder dann doch etwas schnellere Ausfahrt zusammen meistert und evtl. dann als Team beim Münsterland Giro 2013 startet.

Bei einem ersten unverbindlichen Treffen könnten Voraussetzungen, mögliche Termine für Trainingsfahrten, Erfahrungen usw. besprochen werden.

Wenn das Wetter dann radfreundlicher wird, kann mit dem Training begonnen werden.

Wer sich grundsätzlich vorstellen kann, an diesem LIVAS-Angebot teilzunehmen, melde sich bitte unter: rennrad@livas.org

■ Offene **Meditationsgruppe** montags um 19 Uhr in Ahlen (Fußgängerzone) im 2-wöchigen Rhythmus. Bei Interesse einfach melden unter vg716575@googlemail.com

■ Hallo! Gibt es dich, die gerne und rein aus Spaß und Freude (no-budget-Projekt) **Regenbogenbilderbücher grafisch gestalten** würde? (Ein bisschen Talent wäre nicht schlecht!) Ich bemühe mich um ansprechende Texte (und ein bisschen Talent in dieser Hinsicht). Keine professionelle Produktion, kein gewinnbringender Vertrieb, aber kleine Bereicherung in dieser Sparte geplant. 78esther@web.de

■ Suche Kontakt zu Frauen, die Interesse an **Mittelalter- oder FantasyFestivals** haben. Ute: schreibmir@muenster.de

■ Hier könnte Deine **Kleinanzeige** stehen! Kostenlos (gewerblich 4 Euro) und unkompliziert. Schreib an: kleinanzeigen@lexplosiv.de

Petra Hirche
Jutta Schepers



Psychologische Psychotherapeutinnen

Salzstr. 30 · 48143 Münster
Tel. 02 51-4 03 03 · Fax 02 51-4 14 05 48
E-Mail Hir-Sche@t-online.de



Brigitte Hueske

Psychologische
Psychotherapeutin

Königstraße 22/23
48143 Münster

Tel.: 02 51 / 5185 76

Alle Kassen!



Frauenhotel Hanseatin

Mit kleinem Garten und
und dem Frauencafé *endlich*

**Alles
was
Frauen
lieben!**

Dragonerstell 11
20355 Hamburg
(Nähe Gänsemarkt)
040.341 345
www.frauenhotel.de

Dorothee Tietz

Heilpraktikerin



**Akupunktur
Chinesische Medizin
Shiatsu**

Diepenbrockstr. 32
48145 Münster
Tel. +49 251 132553



www.dorothee-tietz.agtcm-therapeut.de

★ **Frauen
Mädchen**

- ★ **Bildung**
- ★ **Beratung**
- ★ **Berufsplanung**

**Anne Neugebauer – Diplom Pädagogin
c/o FrauenForschungsStelle Münster e.V.**

Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster

Tel. 0251 / 511195 dienstags 10-12 h

0176 / 50195257

★ a.neugebauer@muenster.de

Münsters Frauen machen Mut! – Aktionen rund um den 8. März

Der Internationale Frauentag am 8. März wurde in Münster auch wieder gebührend gefeiert.

Unter dem Motto „Münsters Frauen machen Mut“ gab es unterschiedlichste Veranstaltungen und Aktionen, um auf die Situation von Frauen aufmerksam zu machen, denn

historische und kulturelle Veranstaltungen machten das Programm rund.

Im Rathausfestsaal fand die große Feier des Frauenbüros statt, die mit politischen Forderungen als „Denkanstöße“ an die BundestagskandidatInnen aus Münster begann. Im Festsaal wurden die Frauen

ben, Live-Musik und mit einer bezaubernden Tangovorführung bestens unterhalten. Eine Kunstaktion am 8. März mit dem Thema „Mut wie Wasser schöpfen“ fand in der Innenstadt statt, die auf die häusliche Gewalt aufmerksam machte, es gab an diesem Tag auch einen Frauenstadtrundgang, eine Revue, die sich mit dem Thema „Freiheit und Grenzen“ künstlerisch auseinander setzte und zum Abschluss des Tages eine Frauenparty von LIVAS im GoGo, die von jung und alt gleichermaßen gut angenommen wurde.

Es gab interessante Vorträge im historischen Kontext wie zur Geschichte der Frauenhäuser in Münster, zum 180. Geburtstag der Bildhauerin Elisabet Ney und zu katholischen Pilgerinnen. Gespräche zur Sexualität, Angebote zum Tanzen, Feldenkrais und Yoga, Singen, Selbstverteidigung für Mütter und Töchter rundeten das Programm ab.

Leider können wir an dieser Stelle nicht auf alle Veranstaltungen eingehen, freuen uns aber, dass das Programm auch dieses Jahr so bunt und abwechslungsreich ausgefallen ist. Danke an alle Frauen, die die Aktionen vorbereitet haben!

(aka)

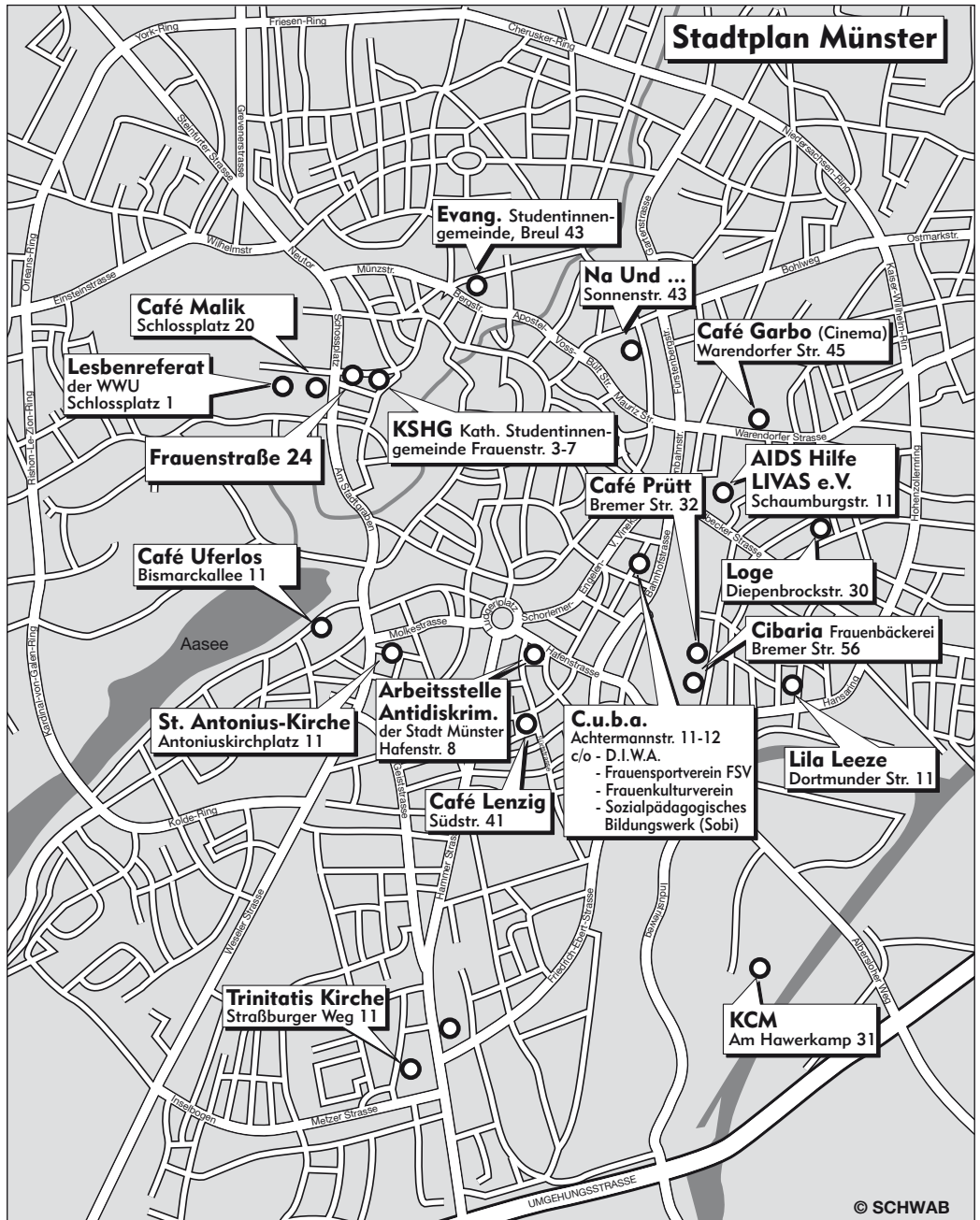


Bild: utz

Gleichberechtigung ist immer noch nicht in allen Bereichen erreicht. Doch nicht nur politische, sondern auch künstlerische, gesundheitliche, hi-

(und wenige Männer) mit Musik, Interviews mit drei Frauen, die in einem anspruchsvollen Berufsleben stecken, aber ein ungewöhnliches Hobby ha-

Wichtige Orte für Lesben in Münster



Wer – Wie – Was: Die Auslöserinnen

Für alle, die sich immer noch fragen, wer die Auslöserinnen sind und was sie machen:



Glamour-Party Nov. 2011: Lydia hatte die zündende Idee, die mehr als nur ein Strohfeuer auslöste. Mit den beiden Grafikdesignerinnen Silke und Birgit wurde das Fotoprojekt konkret und die Auslöserinnen waren geboren.

Nach Logogestaltung, Werbekampagnen und mit finanzieller Unterstützung vom LIVAS e.V. fanden sich schnell an der Fotografie interessierte Lesben.

Seit dem 12.02.2012 finden unsere Treffen 1x im Monat in den Räumlich-

keiten der Aidshilfe statt, solange wir nicht gerade andere Münsteraner Locations auf unseren Fotostreifzügen aufsuchen. Natürlich nehmen wir auch Zeit zur Besprechung unserer Bilder, zu technikspezifischen Fragestellungen oder zur Vorbereitung unserer 1. Ausstellung, die im Juni 2013 eröffnet werden wird.

Wir freuen uns besonders über all die positiven Rückmeldungen zu unseren Bildern sowie Einladungen zu Fototerminen, wie z.B. dem Jubiläum der Lexplosiv, dem Kabarett der Wirtschaftswreiber oder den Münsteraner CSDs 2012 und 2013.

Nachdem wir nun unseren

1. Geburtstag haben feiern können, gilt unser besonderer Dank dem LIVAS e.V., der uns von Beginn an unterstützt hat sowie allen Auslöserinnen für ihr Engagement und die schöne Zeit.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich auf www.ausloeserinnen.de ein Bild unserer Arbeit machen oder einfach mal bei einem unserer Treffen vorbeischauchen. Unser fester Stamm von ca. 8 bis 10 Frauen freut sich auf neue Gesichter. Ihr seid uns ungeachtet Eurer Vorerfahrungen oder Ausrüstung jederzeit herzlich willkommen!

Birgit Depenbrock



Bild: Auslöserinnen

Die Wirtschaftsweiber laden ein **Kabarett und Party** women only

Wo: Paul-Gerhardt-Haus
Friedrichstr. 10 in Münster, nahe Hbf

Wann: 22. Juni 2013

20.00 Uhr Kabarett
diedrich & more
Das große Missstück

22.00 Uhr Party
erste Stunde Standard

Eintritt: Alles für 14 €, nur Party 6 €
Einlass ab 19:30 Uhr, women only

wirtschafts | *weiber*

Netzwerk lesbischer Fach- und Führungskräfte

in Kooperation mit

Uni Lesben

autonomes Lesbenfest im
ASA der WfW Münster

LIVAS

Mother Jones geht in den Ruhestand

Der Osnabrücker Frauenkulturverein und das ehemalige Frauenbücher-Café Mother Jones verabschiedet sich im Jahr seines 30-jährigen Jubiläums in den Ruhestand.

Gefeiert wurde am 2.3.13 u.a. mit dem Frauenlesbenthor Taktlos in der Lagerhalle Osnabrück, wo in den letzten Jahrzehnten einige legendäre Frauenpartys stattfanden. 1983 wurde das Frau-

enbücher-Café Mother Jones von Hela Lahrmann und Mary Kolostori in Osnabrück gegründet. Seit der Schließung 2003 war Mother Jones als Frauenkulturverein und Veranstalterin tätig.

Kommunen für Umsetzung des NRW-Aktionsplans

Nach Verabschiedung des „NRW-Aktionsplans für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und gesellschaftlicher Vielfalt – gegen Homo- und Transphobie“ hat Emanzipationsministerin Barbara Steffens den NRW-Kommunen den Aktionsplan übersandt.

Ziel des umfangreichen Maßnahmenpakets sei es, Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgendern und Intersexuellen ein gleichberechtigtes Leben in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Sie würde sich freuen, so die Ministerin in ihrem Schreiben, wenn sie die Kommunen als Partnerinnen und Partner ge-

winnen könnten, an der Gesellschaft der Vielfalt mitzuwirken. Die Landesregierung, so Steffens weiter, könne auf einige Faktoren Einfluss nehmen. Viele Aspekte seien jedoch maßgeblich mit der Situation im konkreten Lebensumfeld verbunden oder lägen in kommunaler Zuständigkeit. „Deshalb wende ich mich an Sie als Gestalterinnen und Gestalter des kommunalen Lebens mit der Bitte, dass auch Sie die Zielgruppe der sexuellen Minderheiten in ihren Planungen berücksichtigen, angefangen bei der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik über die Gesundheits- und Seniorenarbeit bis hin zu Kul-

tur, Städtepartnerschaften und Sport“.

Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“ vor Ort nutzen

In ihrem Schreiben an die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, die Landrätin und die Landräte sowie an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen machte die Ministerin auch auf die Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“, aufmerksam. Auch die Kommunen könnten die verschiedenen Medien zur Aufklärung und Sensibilisierung nutzen.

www.andersundgleich-nrw.de

Wie mit Homophobie Politik gemacht wird

Das Afrika-Referat der Friedrich-Ebert-Stiftung hat die Studie „Wie mit Homophobie Politik gemacht wird – Menschenrechte und Verfolgung von LSBTI-AktivistInnen in Afrika“ veröffentlicht. Die von Dr.

Rita Schäfer und Eva Range verfasste Untersuchung schildert u. a., wie Hassreden gegen Homosexuelle zum Ablenken von politischen Problemen genutzt werden. Analysiert wird die Situati-

on der Menschenrechte von LGBTI an vier Länderbeispielen (Uganda, Simbabwe, Kamerun und Südafrika). Download der Publikation:

www.fes.de/afrika/content/web/publikationen.html?set=676



Landesarbeits-
gemeinschaft
Lesben in NRW

politischkritisch
kulturellvielfältig
gesellschaftlichvernetzt

Bestelle den monatlichen
Rundbrief unter:
www.lesben-nrw.de

Shiatsu

eine japan. Massageform zwischen
„Wohlweh“ & sanfter Entspannung



das eigene Staunen wieder neu entdecken

Christine Kalkowski

Shiatsu-Praktikerin seit 1996
in neuem Praxisraum !!

Hafenstr. 1
48153 Münster
Nähe Ludgerkreisel
Tel. 0251/7984955

www.wohl-weh.de
emilia: chriskalkowski@web.de



...irgendwie anders



www.livas.org



1. JUNI

THE L-BOAT II

A LESBIAN CRUISE



EINTRITT: 15 EUR, 10 EUR MITFRAUEN vVK ab 15.4. bei Lockvogel

LIVAS e.V. Sitz: Schaumburgstr. 11 48145 Münster Büro: DI 17-19 Uhr
Postanschrift: LIVAS e.V. Postfach 4844 48027 Münster Tel.: 0251.8998900

Café Garbo

Jeden 1. Mittwoch, Stammtisch
Lesben und Schwule im öffentli-
chen Dienst. Kontakt über
GerberV@stadt-muenster.de

Uni-Lesbenreferat

Infos, Bücher & vieles mehr. Wei-
tere Infos unter lesben@uni-muenster.de oder 83 22 283

Uni-Frauenreferat

Infos, Bücher & vieles mehr. Weitere
Infos unter asta.frauenreferat@uni-muenster.de oder 83 21 533

FH-Queerreferat

Infos, Bücher & vieles mehr. Weitere
Infos unter queer@astafh.de oder
83 64 991, Lesbentelefon
Unter 02505-938102 Informa-
tion und Beratung am Telefon
(AB) und auch persönlich.

queerbeet

Das lesbisch-Bi-schwule Jugendzen-
trum des KCM e.V. trifft sich mon-
tags von 16-19 Uhr und samstags
von 15-18 Uhr. Weitere Infos unter:
www.queerbeet-muenster.de

Stammtische im Umland

Jede ungerade Kalenderwoche
sonntags, 19.00 Uhr im Bürger-
haus Sendenhorst (Fußgängerzone),
Stammtisch for Gay's, Lesbian
and Friends! Infos unter: bewuesend@aol.com

WalkingLesbians

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr
trifft sich Münsters lesbische Wal-
kinggruppe zum gemeinsamen
Walken. Kontakt:
Elli, Tel. 0251-3783705 oder
WalkingLesbians@muenster.de

Smart Stammtisch

BDSM interessiert? Stammtisch
für BDSMlerInnen aus Münster
und dem Münsterland treffen sich

14-tägig im Spookys, Hammer Str.
66. Kontakt: muenster@smart-rhein-ruhr.de

Lesben40plusMünster

Jeden 2. Freitag im Monat ab
20.00 Uhr im Prütt auf der Bre-
mer Str. Austausch und Gesell-
igkeit, Gespräche zu uns betref-
fenden Themen, gemeinsame
Freizeitaktivitäten, Community
schaffen. Kontakt:
[lesben40plusmuenster@
hotmail.com](mailto:lesben40plusmuenster@hotmail.com)

Auslöserinnen – Freundinnen
der Fotografie von 15.00-19.00
Uhr im LIVAS, Schaumburgstr.
11. Jeden 2. Sonntag im Mo-
nat. Kontakt über: info@ausloeserinnen.de

Netzwerk Lesben und Buddhismus (NLuB) Regionalgruppe
Münster. Termine und Infos unter:
einhestern@aol.com

Treff für Lesben mit Kinderwunsch

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Mo-
nat von 16.00–18.00 Uhr im Ca-
fé des Mütterzentrums, Hospi-
talstraße 6 in Dortmund-Dorst-
feld. Weitere Infos unter 0231-
1335777 oder www.vielfalt-net.de

Lesbische Frauen und Kinderwunsch

Anmeldung, Nachfrage und Ter-
mine unter:
papenkort@aidshilfe.org oder
0251- 60 960 10/-15

Wirtschaftsweiber e.V. NRW

Jeden 1. Dienstag im Monat tref-
fen sich berufstätige Lesben. Wir
sind Unternehmerinnen, Fachan-
gestellte und Führungskräfte mit
Lust zu Netzwerken und zum Aus-
tausch. Kontakt: [muenster@wirt-
schaftsweiber.de](mailto:muenster@wirtschaftsweiber.de)

Lesben und Schwule mit Behinderung

Jeden 1. Montag im Monat (au-
ßerhalb der Schulferien) in der
Zeit von 18.00-19.30 Uhr im Paul-
Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10.
Interessenten können sich mel-
den bei Anke Papenkort unter:
papenkort@aidshilfe.org oder
0251-60 96 10/-15

Track

Der Jugendtreff in Münster: les-
bisch-schwul-bi-trans – Für Ju-
gendliche von 14-21 Jahren. Je-
den Dienstag von 17.00-19.00
Uhr. Alte Dechanei, Dechaneistr.
14. Weitere Infos:
www.track-muenster.de

Regenbogenfamilie Münster/Münsterland

(offene Gruppe mit Anmeldung)
Jeden 1. Sonntag im Monat ab
15.00 Uhr, MuM, Gescherweg
87, 48161 Münster-Gievenbeck.
Kontakt:
Uta und Elli unter 3783705

Lesbische Frauengruppe ARCO

IRIS (= Regenbogen) in Rheine
Jeden 2. und 4 Donnerstag im
Monat um 20.00 Uhr. Die Lo-
cation der Treffen wird auf An-
frage unter der e-mail-Adresse:
ak-slb@web.de mitgeteilt. Bei
Angabe der Tel-Nr. wird der Ort
per Rückruf mitgeteilt

Sport**Kicker Kalinen Münster** – offener

Fußballtreff für Frauen
Jeden Montag von 20.30-22.00
Uhr in der Papst-Johannes-Schu-
le, Diesterwegstr. 80 in Münster-
Kinderhaus. Bei Interesse bit-
ten melden bei [lydiadietrich@
googlemail.com](mailto:lydiadietrich@googlemail.com)

Frauensportverein (FSV)

Keine Angebote während der

QUEER FH



www.astafh.de
queer@astafh.de

Hier könnte
IHRE
 Anzeige stehen

Diese Größe
 in 4 Ausgaben
 für nur

56 €

Anzeigenpreise und
 weitere Infos unter
www.lexplosiv.de

Frauen und Mädchen

SELBSTVERTEIDIGUNG UND SPORT

Münster e. V.



Das neue Programm ist da!
 Alle Angebote unter: www.fsv-muenster.de

Neue Kurse und Trainings in:

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, Aikido, Karate, Ju-Jitsu, Chinesische Kampf- und Bewegungskünste, Kinomichi, Bogenschießen, Capoeira, Volleyball, Stilles Qi-Gong, Fitness & Entspannung, Orientalischer Tanz und Bewegung und Yoga

Wir sind für euch da:

montags 10:30 - 12:30 Uhr
 donnerstags 16 - 18 Uhr

in unserem Büro:
 Achtermannstr. 10 im cuba

Tel.: 0251-51 90 66
fsv@muenster.de

Schulferien. Weitere Infos und das gesamte Programm unter: www.fsv-muenster.de

androgym – schwul-lesbischer Sportverein

Keine Angebote während der Schulferien. Weitere Infos und das gesamte Programm unter: www.androgym.de

Partys im Umland

Jeden 1. Freitag, 21.30-22.30 Uhr Standardtanz, anschließend Frauenparty in Düsseldorf im Zakk, Fichtenstr. 40

Jeden 1. Samstag, 22.30 Uhr, Magnus Party,lesbisch-schwule Party, Hechelei, Ravensberger Park in Bielefeld

Jeden 2. Freitag, 21.30 Uhr "Rosa" Party für Lesben und Schwule im KULTUR-HAUS Wesel, Am Blaufuß 22 a, 46485 Wesel, Happy Hour bis 22.30 Uhr

Jeden 2. Samstag, 22.00 Uhr Frauen und Friends-Party in Bo-

chum im Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108

Jeden 4. Samstag

Queer-Dance-Party im Trash, Meller Str. 16 in Osnabrück. DJ An:ja und DJ Birgit in the MIX! Cocktail-Bar und chices 70's Ambiente!

Gottesdienst

2. Sonntag im Monat

Queer-Gottesdienst. Katholischer Gottesdienst zum Mitgestalten in der Krypta der St. Antonius-Kirche, Eingang Antoniuskirchplatz 19.00 Uhr Infos:

QueergemeindeMuenster@gmx.de
www.queergemeinde-muenster.de

Beratungen

Einzel- und Paarberatung für lesbische Frauen bei der AIDS-Hilfe Münster e.V.; Paarkonflikte, Sexualität, Kinderwunsch, Diskriminierung, Coming-out, Gesundheit ...

Kontakt: 60 960 10/-15 oder papenkort@aidshilfe.org

Coming-out-Gruppe, LIVAS e.V.
Bin ich lesbisch? Bi? Oder doch heterosexuell? Wie oute ich mich im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz? Wo kann ich andere Frauen kennenlernen? Nähere Informationen per E-Mail: coming-out.muenster@web.de

Liebe Veranstalterin und Veranstalter. Sicher gibt es in Münster und Umgebung viele weitere regelmäßige und auch einzelne Termine, die für Frauen und Lesben interessant sind. Bitte teilt uns diese doch mit. Falls hier Termine stehen, die nicht mehr existieren oder geändert werden müssen, sendet bitte eine kurze E-mail an: kalender@lexplosiv.de

EINZEL-VERANSTALTUNGEN

Montag, 15. April

Aprilquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

Mittwoch, 17. April

Frauenhistorische Rundgänge: Berühmte & Berüchtigte Frauen. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum

F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Mittwoch, 17. April

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit. Wie rechne ich meine Idee durch? Referentin: Claudia Müller. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Wa-

rendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter:

www.frauenforum-muenster.de

Samstag, 20 April

Konzert mit Laetitia Sadier. Beginn: 21.00 Uhr. Eintritt: 15 bzw. 12 Euro. Gleis 22, Hafenstr. 34, Münster. Weitere Infos unter: www.dragcity.com/artists/laetitia-sadier

Sonntag, 21. April

Konzert: Die Madämchen – Damen-Salonorchester. Beginn: 15.00 Uhr. Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b in Münster. Weitere Infos unter: www.friedenskapelle-ms.de

Montag, 22. April

LIVAS präsentiert: Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Wei-

Stadtspaziergänge zur Frauengeschichte

2013 gibt es wieder eine Reihe von frauengeschichtlichen Stadtrundgängen, die von den Historikerinnen Ria Zöller, Sonja Begalke und Bettina Blum angeboten werden.

Unter neuem Logo und mit neuen Ideen präsentieren wir euch Geschichte(n) von Frauen aus alter und neuer Zeit. Infos: www.muenster.org/frauenstadtrundgang.

Various Voices 2014 Münster goes Dublin

Was der Sportlerin die Gay Games ist der Sängerin Various Voices. 2014 findet das internationale schwul-lesbische Chorfestival in Dublin statt. Genügend Zeit von der Idee der Teilnahme bis zur Aufführung eines Programmes. Geplant ist ein Pro-

jektchor von 14-20 Frauen. Von der engagierten Duschbadsängerin bis hin zur Profimusikerin darf alles sein. Ziel ist Spaß, Reise und Event mit der notwendigen Ernsthaftigkeit zu verbinden. Für weitere Infos melde Dich unter: wir-zeigen-stimme@arcor.de

tere Infos unter: info@livas.org oder 8998900

Mittwoch, 24. April

Frauenhistorische Rundgänge: Berühmte & Berächtigte Frauen. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Dienstag, 23 April

Konzert mit Leslie Clio. Beginn: 21.00 Uhr. Eintritt: 15 bzw. 19 Euro. Gleis 22, Hafenstr. 34, Münster. Weitere Infos unter: facebook.com/LeslieClio

Donnerstag, 25. April

Mary Ward und die ‚Englischen Fräulein‘. Vortrag von Monika Pfitzenreuter. Kosten: 10 Euro inkl. Kaffeegedeck. Beginn: 15.30 Uhr. Veranstalterin: Deutscher Frauenring, Ortsring Münster e.V. Zwei-Löwen-Klub, Am Kanonengraben 9, Münster

Donnerstag, 25. April

Girls Day – Mädchen-Zukunftstag in Münster. Weitere Infos unter: www.girls-day.de

Freitag, 26. April

Frauenfahrt in den Landtag – Besuch des Landtages von Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Beginn: 9.00 Uhr. Kosten: 8 Euro. Veranstalterin: Josefine Paul (Mitglied im Landtag NRW), Sprecherin für Frauen- und Queer-

politik der Grünen Fraktion. Infos unter: vanessa.braun@landtag.nrw.de oder 0251-89 95 881

Samstag, 27. April

Support-Happening für den CSD Münster. Beginn: 21.00 Uhr im Na und...?!, Ritterstr. 28a. Weitere Infos unter: www.csdmuenster.wordpress.com

Sonntag, 28. April

Matinée-Konzert mit Pia Stüsel. Beginn: 11.00 Uhr. Eintritt: 16 Euro. Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b in Münster. Weitere Infos unter: www.friedenskapelle-ms.de

Sonntag, 28. April

Konzert mit Lise de la Salle. Beginn: 15.00 Uhr. Eintritt: 24 bzw. 28 Euro. Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b in Münster. Weitere Infos unter: www.friedenskapelle-ms.de

Dienstag, 30. April

Frauenstadtrundgang: Von wilden Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die „aus der Rolle fallen“. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 20.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

Mittwoch, 1. Mai

Frauenhistorische Rundgänge: Göttinnen – Heilige – Huren?. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-

Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Freitag, 3. Mai

Skatenight Münster. Start und Ziel: Schlossplatz

Mittwoch, 8. Mai

Simone Weil, Philosophin, Jüdin, große Mystikerin des 20. Jahrhunderts. Vortrag von Sigrid Reihs. Kosten: 12 Euro inkl. Kaffeegedeck. Beginn: 14.30 Uhr. Veranstalterin: Frau und Kultur, Gruppe Münster. Restaurant Großer Kiepenkerl, Bomberg-Zimmer, Spiekerhof 45, Münster

Mittwoch, 8. Mai

Vortrag: Billy Wilder (1906-2002) – Drehbuchautor und Regisseur. Beginn: 15.30 Uhr. Kosten: 7 bzw. 5 Euro. Veranstalter: Studienkreis Münster e.V., DKV Residenz am Tibusplatz, Tibusplatz 1-7, Münster. Weitere Infos unter: www.muenster.org/studienkreis-muenster

Mittwoch, 8. Mai

Frauenhistorische Rundgänge: Göttinnen – Heilige – Huren?. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Donnerstag, 9. Mai

Frauenstadtrundgang: Nicht nur demütig, keusch und arm. Frauen und Religion. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

Samstag, 11. Mai

Theaterstück: „Zwei wie Bonnie und Clyde“. Eintritt: 10 bzw. 8 Euro. Beginn: 20.00 Uhr. Bennohaus, Bennostr. 5, Münster

Sonntag, 12. Mai

Frauenstadtrundgang: Stadtspaziergang zum Muttertag: Mamma Mia! Geschichte(n) von Müttern und Töchtern. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

Montag, 13. Mai

LIVAS präsentiert: Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter: info@livas.org oder 8998900

Mittwoch, 15. Mai

Frauenhistorische Rundgänge: Göttinnen – Heilige – Huren?. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Mittwoch, 15. Mai

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit. Marketing, Werbung, Kundenakquise. Referentin: Tanja Gellermann. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: www.frauenforum-muenster.de

Freitag, 17. Mai

Skatenight Münster. Start und Ziel: Schlossplatz

Samstag, 18. Mai

Flohmarkt auf der Promenade und dem Schlossplatz

Samstag, 18. Mai

DIN-A-Queer Party. Die multi-sexuelle Tanzveranstaltung im Tryptichon, Am Hawerkamp in Münster. Weitere Infos unter: www.din-a-queer.de

Montag, 20. Mai

Maiquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

Mittwoch, 22. Mai

Frauenhistorische Rundgänge: Göttinnen – Heilige – Huren?. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Samstag, 25. Mai

Support-Happening für den CSD Münster. Beginn: 21.00 Uhr im KCM, Am Hawerkamp. Weitere Infos unter: www.csdmuenster.wordpress.com

25. bis 26. Mai

20. Hiltruper Frühlingfest

Montag, 27. Mai

LIVAS präsentiert: Queer Monday – Filme im lesbisch/schwulen Kontext. Beginn: 21.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45. Weitere Infos unter: info@livas.org oder 89 98 900

Mittwoch, 29. Mai

Frauenhistorische Rundgänge: Göttinnen – Heilige – Huren?. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Mittwoch, 29. Mai

Informationsabend für Frauen in Honorararbeit und freien Berufen. Erfolgreich selbstständig als Dozentin, Lehrerin oder Trainerin. Referentin: Astrid Hochbahn. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: www.frauenforum-muenster.de

Donnerstag, 30. Mai

Frauenstadtrundgang: Korsett und Spitzenhäubchen. Ein Stadtspaziergang mit Puppen-Modellen. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

31. Mai bis 2. Juni

13. Hafenfest am Kreativkai und Stadthafen

Samstag, 1. Juni

„The L-Boat“-Party 2 – LIVAS hat die „Santa Monika 3“ gechartert, um mit Euch eine Schiffs-Party zu feiern. Beginn: 19.00 Uhr. Infos in Bezug auf Ticketpreise und Vorverkauf unter: 89 98 900 oder info@livas.org

Mittwoch, 5. Juni

Frauenhistorische Rundgänge: Frauengeschichte(n) an der Stadtmauer (Fahrradtour). Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere

Infos unter 0176-50 19 52 57

Freitag, 7. Juni

Meine Tochter und ich – meine Mutter und ich. Referat & Gespräch mit Ute Sinn aus Wetter. Kosten: 13 Euro inkl. Abendessen im Jugendgästehaus am Aasee, Bismarckallee 31 in Münster. Beginn: 19.30 Uhr. Vorverkauf: Creperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 9 in Münster, Veranstalterin: FFF, Frühstückstreffen für Frauen in Münster

Samstag, 8. Juni

ASV-Sommerfest auf dem Schlossplatz

Mittwoch, 12. Juni

Frauenhistorische Rundgänge: Frauengeschichte(n) an der Stadtmauer (Fahrradtour). Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Samstag, 15. Juni

Der diesjährige CSD in Münster hat das Motto: „Liebe ist Lieben“. Das schwul-lesbische Straßenfest findet wie auch im letzten Jahr an den Aaseekugeln statt. Weitere Infos unter: www.csdmuenster.wordpress.com

Samstag, 15. Juni

Flohmarkt auf der Promenade und dem Schlossplatz

Samstag, 15. Juni

CSD Party ab 22.00 Uhr im KCM, Am Hawerkamp 31, Münster

Montag, 17. Juni

Juniquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

Mittwoch, 19. Juni

Frauenstadtrundgang: Frauen, die Geschichte machten. Berühmte Münsteranerinnen und vergessene Frauen neu entdeckt. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

Mittwoch, 19. Juni

Frauenhistorische Rundgänge:

Radlos?

Neue und gebrauchte Fahrräder

Montag bis Freitag

10 - 13 Uhr

14 - 18 Uhr

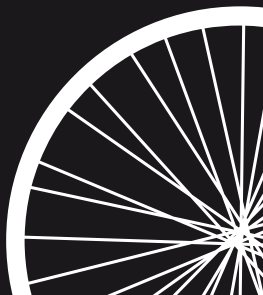
Samstag

10 - 14 Uhr

LILA LEEZE

Frauenfahrradladen

Dortmunderstr. 11 · Tel: 66 57 61



www.Akkordeon
Spielerin.de



Musikerin Musikcoach Musikclownin

Anne-Marie Grage

info@AkkordeonSpielerin.de

Mobil: 0163/972 08 69

GARBO

täglich Frühstück ab 10:00 Uhr

Jetzt neue
Sonntags-Frühstückskarte

im Herzen von Mauritz-Erpho
15 Zeitschriften und Zeitungen

Free WiFi

jeder Tag ist Veggietag
lecker und oft öko-fair

Café Garbo im Cinema
Warendorfer Str. 45 · 48145
Münster

Tel. 0251.30300

www.cinema-muenster.de

Beate Ruff

Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie Dorn- / Breuss-Therapie

Im "Haus der Gesundheit"
Wolbecker Str. 21 · 48155 Münster

Telefon: 02 51 / 6 25 63 59
E-Mail: beate@heilpraktikerin-ruff.de

naturfriseur + kunstladen



Neubrückenstr. 53-54
48143 Münster

FON: 0251.62560774
WEB: www.lockvogel-laden.de

lockvogel
natur • frisur • kultur

Frauengeschichte(n) an der Stadtmauer (Fahrradtour). Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Mittwoch, 19. Juni

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit. Mein Unternehmen in den Medien – Strategien für die Öffentlichkeitsarbeit. Referentin: Andrea Blome. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter:

www.frauenforum-muenster.de

Samstag, 22. Juni

Wirtschaftsweiber präsentieren Party und Kabarett im Paul-Gerhardt-Haus. Einlass: 19.30 Uhr. Kabarett mit „diedrich&more“ und „Das große Missstück“ ab 20.00 Uhr. Party ab 22.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.wirtschaftsweiber.de/startseite/vor-ort/muenster

Dienstag, 25. Juni

Seminar im Rahmen der Reihe „(Fast) vergessene Persönlichkeiten“ Elisabeth Langgässer (1899-1950) – Ein deutsch-jüdisches Schicksal. Beginn: 15.30 Uhr. Kosten: 19 bzw. 15 Euro. Veranstalter: Studienkreis Münster e.V., DKV Residenz am Tibusplatz, Tibusplatz 1-7, Münster. Anmeldungen bis zum 19. Juni. Weitere Infos unter: www.muenster.org/studienkreis-muenster

Mittwoch, 26. Juni

Frauenhistorische Rundgänge: Frauengeschichte(n) an der Stadtmauer (Fahrradtour). Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

27. Juni bis 1. Juli

Sommersend auf dem Schlossplatz

Mittwoch, 3. Juli

Frauenhistorische Rundgänge: Die kurze Zeit der Täufer_in-

Zeitlos lesbisch: LFT 2013

Vom 17. bis zum 20. Mai findet in München das **Lesbenfrühlingstreffen (LFT) statt, eine politisch-kulturelle Veranstaltung von und für Lesben.**

Auf dem Programm stehen Workshops, Vorträge,



Gesprächsrunden usw., bei denen sich frauenliebende Frauen aus ganz Deutschland fortbilden und Kontakte knüpfen können. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz: Dafür sorgen das kulinarische Angebot und natürlich die Abendveranstaltungen mit Künstlerinnen und Djanas.

Das LFT hat eine lange Tradition: Seit 1972 wird jedes Jahr am Pfingstweekenden ein mehrtägiges Lesbentreffen in wechselnden deutschen Städten veranstaltet. Aus dem ursprünglichen „Lesbenpfingsttreffen“ wurde 1982 das mittlerweile bewährte **Lesbenfrühlingstreffen**, kurz LFT. Der Ursprung dieses Treffens geht sogar noch weiter zurück, nämlich auf die 1920er Jahre: Damals tra-

fen sich Berliner Lesben jährlich zum Pfingstspaziergang. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten und dem Zweiten Weltkrieg sollte es jedoch noch bis zum Jahr 1970 dauern, bis lesbische Frauen in der Bundesrepublik wieder öffentlich zusammenkamen.

Das diesjährige LFT in München möchte den politischen und kulturellen Austausch zwischen Lesben fördern, die lesbische Identität stärken und – passend zum Motto „LFT 2.0 13. zeitlos lesbisch – wie lebst du?“ – die Vielfältigkeit von Lesben sichtbar machen. Weitere Ziele der Veranstaltung, die traditionell durch einen basisdemokratischen Ansatz zur Mitbestimmung und aktiven Mitgestaltung geprägt ist, sind Barrierefreiheit und Inklusion, die zum Beispiel durch einen Fahrdienst und den Einsatz von Gebärdendolmetscherinnen sichergestellt werden. Schließlich geht es darum, dass lesbische, bisexuelle und Transfrauen unabhängig von ihren speziellen Bedürfnissen und Fähigkeiten gemeinsam feiern und lernen können.

Informationen zum LFT, Tickets und eine Schlafplatzbörse im Netz unter: www.lft-muenchen.de

Liebe Freundinnen der Fotografie!

Wir freuen uns, die 1. Hobbyfotogruppe für Frauen in Münster ankündigen zu dürfen: »Auslöserinnen«. Bei uns zählen nur Eure Leidenschaft und Euer Interesse an der Sache.

In Kooperation mit dem LIVAS möchten wir Euch zu unseren Treffen jeweils sonntags von 15.00-19.00 Uhr an die Schaumburgstr. 11 zu folgenden Terminen einladen:

- 21. April
- 12. Mai
- 26. Mai
- 09. Juni
- 16. Juni
- 14. Juli
- 21. Juli

Infos unter:

info@ausloeserinnen.de

nen Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Mittwoch, 3. Juli

Vortrag: Mexiko und Frida Kahlo. Eintritt: 7 bzw. 5 Euro. Beginn:

15.30 Uhr in der DKV-Residenz am Tibusplatz, Tibusplatz 1-7, Münster. Weitere Infos unter: www.muenster.org/studienkreis-muenster

Freitag, 5. Juli

Frauenstadtrundgang: Frauen in Bewegung! Frauen und Sport. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

5. bis 7. Juli

4. AaSeerenaden an den Aa-seeterrassen

Mittwoch, 10. Juli

Frauenhistorische Rundgänge: Die kurze Zeit der Täufer_innen Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Mittwoch, 10. Juli

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit. Von der Idee zum Konzept. Selbständigkeit lässt sich lernen. Referentin: Claudia Müller. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: www.frauenforum-muenster.de

12. bis 13. Juli

Nacht-Flohmarkt auf der Promenade und dem Schlossplatz

13. bis 14. Juli

Kreuzviertelfest rund um die Kreuzkirche

Samstag, 13. Juli

Feiern im 4-tel. Stadtteil Mauriz-West – Garagenflohmärkte und mehr.

Montag, 15. Juli

Juliquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

Mittwoch, 17. Juli

Frauenhistorische Rundgänge: Die kurze Zeit der Täufer_innen Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Donnerstag, 18. Juli

Frauenstadtrundgang: Endlich unter der Haube!? Hochzeit in Westfalen. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 20.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

Samstag, 20. Juli

DIN-A-Queer Party. Die multisexuelle Tanzveranstaltung im Tryptichon, Am Hawerkamp in Münster.

Weitere Infos unter: www.din-a-queer.de

Mittwoch, 24. Juli

Frauenhistorische Rundgänge: Die kurze Zeit der Täufer_innen Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Mittwoch, 31. Juli

Frauenhistorische Rundgänge:

ANZEIGEN

**Hier könnte
IHRE
Anzeige stehen**

**für 28 €
ein ganzes Jahr**

www.lexplosiv.de

Christina Keeping

privat & alle Kassen

Diplom-Psychologin | Psychologische Psychotherapeutin

Rudolfstraße 6 | 48145 Münster | fon 0251.3900294

LIVAS-Bibliothek

Eine Übersicht über alle Bücher, die im LIVAS Büro ausgeliehen werden können, findet ihr unter dem neuen Reiter „Bibliothek“ auf der LIVAS e.V. Homepage (www.livas.org). Ob Romanze, Krimi, Sachliteratur oder Erotika, hier findet sich für jeden Geschmack etwas! Ein Klick auf die ISBN-Nummer führt Euch zur deutschen Amazon-Seite, auf der Ihr Euch die jeweiligen Kurzbeschreibungen durchlesen könnt. Schaut zu der Bürozeit (dienstags von 17-19 Uhr) vorbei und stöbert.

Die kurze Zeit der Täuferinnen Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

3. bis 4. August

Hammer Straßenfest

Mittwoch, 7. August

Frauenhistorische Rundgänge: Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

The L-Boat Party 2

LIVAS hat für Euch die Santa Monika 3 gechartert, um eine richtig fette Schiffs-Party zu feiern. Am 1. Juni werden um 19.00 Uhr die Anker gelichtet, um mit Euch sechs Stunden lang auf einem Boot vol-

Mittwoch, 14. August

Frauenhistorische Rundgänge: Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

Freitag, 16. August

Frauenstadtrundgang: Nachtrundgang: Von wilden Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die „aus der Rolle fielen“. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 20.00 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

Montag, 19. August

Augustquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

Mittwoch, 21. August

Frauenhistorische Rundgänge: Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57

TERMINE AUSSERHALB

9. bis 14. April

Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln mit dem Fokus: Exzess. Weitere Infos unter: www.filmfestival.eu

26. bis 28. April

Fabulous Cup 2013 – Eiskunstlaufshow & Wettbewerb in Köln. Weitere Infos unter: www.fabulous-cup.de

19. bis 21. April

L-Beach IV – Europas größtes Frauen-Indoor-Festival am Weisenhäuser Strand direkt an der Ostsee

28. April bis 1. September

Ausstellungseröffnung im Frauenmuseum Wiesbaden. „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“. Weitere Infos unter; www.fraeuleinstinnes-ausstellung.de

1. Mai bis 7. Juni

Gay in May in Osnabrück mit dem Motto: „Haben wir die Wahl?“. Weitere Infos und das Programm unter: www.gayinmay.de

2. bis 7. Mai

59. internationale Kurzfilmtage in Oberhausen. Weitere Infos unter: www.kurzfilmtage.de

9. bis 12. Mai

13. Netzwerktreffen Lesben und Buddhismus unter dem Thema: Sitzen, Reden Handeln – Die Praxis erforschen. im Frauenbildungshaus Zülpich. Weitere Infos unter: www.lesbenundbuddhismus.de

10. bis 11. Mai

9. Deutsche Meisterschaft für Frauen- und Männerpaare in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen in Berlin

17. bis 20. Mai

LFT München. Motto: LFT 2.0 13 ... zeitlos lesbisch – wie lebst du? Weitere Infos unter: www.lft-muenchen.de

Samstag, 19. Mai

DFB-Pokalfinale der Frauen um 16.30 Uhr im Rhein-Energie-Stadion in Köln. Tickets und weiter Infos unter www.dfb.de

Samstag, 19. Mai

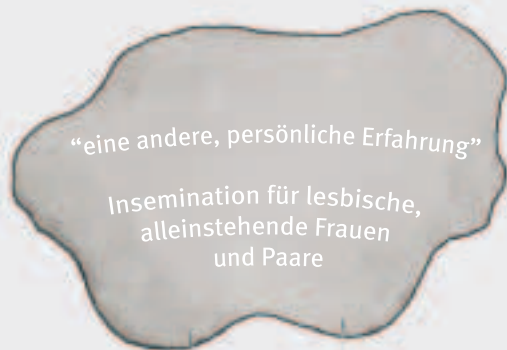
Übertragung des 58. Grand Prix Eurovision de la Chanson ab 21.00 Uhr im ARD aus Malmö, Schweden

Samstag, 25. Mai

Gay in May Party ab 22.30 Uhr im Penthouse Club, Pottgraben 60 in Osnabrück. Weitere Infos unter: www.gayinmay.de

StorkKlinik

Engel kommen von Himmel - Babys ebenso mit ein bisschen Hilfe von...



Storkklinik
 Store Kongensgade 40H, 1
 1264 Kopenhagen K
 Dänemark

www.storkklinik.dk
info@storkklinik
 +45 3257 3316

Dipl. Psych. Claudia Ketteler

Psychologische
 Psychotherapeutin
 Kinder- und Jugendlichen-
 psychotherapeutin
 Gestaltpsychotherapeutin
 Supervisorin



Tel. (01 51) 41 20 06 16
 Rudolfstr. 6
 48145 Münster
www.praxis-ketteler.de

Alle Kassen und Privat

**Hier könnte
 IHRE
 Anzeige stehen**

**für 28 €
 ein ganzes Jahr**

www.lexplosiv.de

SCHWUL-LESBISCHER SPORTVEREIN MÜNSTER E.V.

androGym

INFOS UNTER: WWW.ANDROGYM.DE

Stadt Münster weigerte sich, Transfrau neues Zeugnis nach Personenstandsänderung auszustellen

Eine transsexuelle Frau hatte von der Stadt Münster ein neues Zeugnis gefordert, weil auf dem alten Zeugnis noch ihr männlicher Vorname eingetragen war.

Die Stadt lehnte dieses aber ab, sodass die Frau Klage vor dem Verwaltungsgericht eingereicht hat. Nun hat die Stadt doch eingelenkt und ein neues Zeugnis mit dem weiblichen Vornamen ausgestellt.

Wie die „Westfälischen Nachrichten“ berichten, haben sich die Klägerin und die Stadt außergerichtlich geeinigt. In einem Erörterungstermin sei die Ausstellung des Zeugnisses der Hauptschule Hilstrup auf ihren neuen Vornamen Johanna zugesagt worden, teilt die Anwältin Franziska Langenbach den „Westfälischen Nachrichten“ mit.

„Wenn ich mich mit meinem alten Namen auf Stellen bewerbe, hätte ich mich sofort als Transsexueller outen müssen“, erklärt Johanna der Zeitung. Die Berufsschule, das Hans-Böckler-Kolleg, welches sie auch besuchte, stellte übrigens ohne Probleme ein neues Zeugnis mit dem weiblichen Vornamen aus.

Quelle:

www.queerinmuenster.de

20. Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen

Ein kleines Jubiläum: Auch nach 20 Jahren treffen wir uns, um in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen auszutauschen, die eigene Lebens- und Arbeitssituation zu reflektieren und Kraft für den stressigen Schulalltag zu sammeln. In entspannter Atmosphäre be-

steht die Möglichkeit, sich zu unterschiedlichen inhaltlichen und schulpolitischen Themen fortzubilden.

Alle interessierten Referendarinnen, Lehrerinnen aller Schulformen und auch nicht mehr Aktive sind herzlich eingeladen. U.a. steht ein Austausch mit Lehrerinnen aus Schwe-

den, „Multifamilienarbeit in der Schule“ und Kamishibai-Erzähltheater aus dem alten Japan auf dem Programm.

9. bis 12. Mai in der Akademie Waldschlösschen in Göttingen. Weitere Infos www.waldschloesschen.org/kalender/detail.php?id=3762&q=

Gleichstellungsbeirat in Baden-Württemberg

Bereits im September gründete sich das landesweite Netzwerk, um gemeinsam die Interessen von LSBTTIQ in Baden-Württemberg zu vertreten. Das Landesnetzwerk Baden-Württemberg ist ein überparteilicher und weltanschaulich nicht gebundener

Zusammenschluss von lesbisch-schulbisexuell-transsexuell-transgender-intersexuell und queer (LSBTTIQ) Gruppen, Vereinen und Initiativen. Das Netzwerk zeigt damit bereits die Vielfalt und die Vielgestaltigkeit von Geschlecht und sexueller Ori-

entierungen. Ziel des Landesnetzwerks ist es, die Zusammenarbeit der verschiedenen LSBTTIQ-Mitgliedsgruppen auf Landesebene zu fördern und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren, zu zentralen Themen gemeinsame Positionen zu erarbei-

ten und gegenüber landespolitischen Entscheidungstragenden zu vertreten. Dabei greift das Netzwerk auf die vorhandenen Kompetenzen und Expertisen der Mitglieder zurück. Die Bündelung der Aktivitäten vor Ort erbringt Synergieeffekte, die den gesellschaftlichen Beitrag der Mitgliedsgruppen wirkungsvoller gestaltet. Die Eigenständigkeit der Mitgliedsgruppen wird respektiert und alle Mitglieder arbeiten gleichberechtigt.

Auf einem Arbeitstreffen im November 2012 wählten die Anwesenden der angeschlossenen 41 Vereine einen fünfköpfigen Sprechendenrat. Dieser wird das Netzwerk für die Dauer von einem Jahr nach innen sowie nach außen

repräsentieren. Vorrangige Aufgabe des Sprechendenrats ist die Förderung des intensiven Austauschs innerhalb des Netzwerks, die Bündelung und Vertretung gemeinsamer Forderungen sowie das aktive Werben um weitere UnterstützerInnen.

Gleichzeitig vermittelt der Sprechendenrat die Expertise der im Netzwerk verbundenen Gruppen, Vereine und Initiativen der LSBTTIQ-Gemeinschaft im Land und ist damit Ansprechpartner sowohl für die Landespolitik als auch für die Öffentlichkeit und die Medien.

Das Netzwerk verständigte sich außerdem auf die Entsendung von zwölf Personen in den neuen Gleichstellungsbeirat der Landesregierung.

Der Beirat nimmt ab Januar 2013 die Arbeit am Aktionsplan für Toleranz und Gleichstellung auf. Dieser wurde bereits im grün-roten Koalitionsvertrag verankert. Es sollen konkrete Maßnahmen erörtert und umgesetzt werden, die den noch immer vorhandenen Diskriminierungen, Ungleichbehandlungen und Vorurteilen gegenüber der Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung entgegenwirken.

Quelle: LAG Lesben in NRW

Eine Übersicht der Gruppen im Netzwerk findet sich unter <http://landesliste.zentrum-weissenburg.de>

Interviewaufruf

Liebe Frauen, ich mache derzeit Interviews mit Lesben, die mit „anderen Ländern“ zu tun haben, entweder, weil sie da leben oder weil sie dorthin gehen werden zum Leben oder „nur“ zum Arbeiten etc.

Zwischendurch denke ich dann manchmal: Warum interviewen wir nicht mal einander? Warum erzählen wir nicht mal von uns und zeigen uns damit persönlicher gegenüber Lesben, die in anderen Ländern leben?

Hier mein Beispiel eines Interviews mit 2 Lesben Ende 40, die in Lissabon leben, www.l-talk.de/gesellschaften/lesben-in-anderen-landern-portugal-teil-1.html

Ein Interview mit einer weißen deutschen Lesbe, die demnächst für 3 Jahre nach Kinsasa geht, ist auch fertig, usw. Ich suche also Lesben, die sich gerne mal interviewen lassen würden, auf Deutsch oder Englisch. Das Interview mit Vanda und Elsa in Lissabon haben wir zum Beispiel

auf Englisch gemacht und ich habe eine Version auf Deutsch zu l-talk.de gestellt, die englische Version haben wir dann auf zwei Mailinglisten gepostet: euro-sappho und euro-queer.

Vielen Dank!

*Claudia Koltzenburg,
Nürtingen*

Bei Interesse schreibt bitte an koltzenburg@w4w.net mit Betreff: Interview

Buchbesprechung: Liebe in Sicht



„Ein Blick – und Kelly Ride-nour war verliebt.“ so der erste Satz des Romans der Amerikanerin KG MacGregor, doch zunächst ist nicht eine Frau, sondern das 330 m lange Luxus-Kreuzfahrtschiff „Emerald Duchess“ gemeint.

Sechs lesbische Frauen entfliehen dem Winter in New York und gönnen sich eine 2-wö-

chige Karibik-Kreuzfahrt über den Jahreswechsel. Yvonne und Steph sind schon seit 18 Jahren ein Paar, Didi und Pamela seit einem halben Jahr miteinander liiert und da sind noch Kelly und Nathalie, die sich vorher nicht kennen und nur eine Kabine miteinander teilen.

Wie aus Lesbenkreisen wohl bekannt, kann es natürlich nicht ganz ohne Verwicklungen zugehen; Didi und Nathalie waren 6 Jahre lang ein Paar und haben noch gemischte Gefühle füreinander. Kelly ist von ihrer Kabinengenossin Nathalie sehr angetan, doch diese scheint sich eher für ihre Exfreundin zu interessieren. So beginnt das Liebes-

karussell zu drehen, mit entsprechende Turbulenzen, Eifersucht auf neue und alte Romanzen, Sticheleien, Intrigen und gut gemeinten Ratschlägen von alten Freundinnen. Die ganze Story ähnelt einer L-Word-Episode, die auf einem Kreuzfahrtschiff spielt, mit witzigen Dialogen, lustigen Begebenheiten und alles in einem wunderbaren karibischen Rahmen eingebettet. Und natürlich darf zum Schluss ein Happy End nicht fehlen ... (aka)

Liebe in Sicht

KG MacGregor

Krug & Schadenberg

ISBN: 978-3-93004-184-8

Preis: 16,90 €

Buchbesprechung: Frauenkörper neu gesehen



Nachdem ich mich schon vor einer Weile in Vorgänge am und im Frauenkörper und was sonst mit diesem zusammen-

hängt eingeleitet hatte, war ich nun gespannt auf das „illustrierte Handbuch“, das im Orlanda-Verlag neu erschienen war. Im Klappentext war es beworben mit „Neuaufgabe des Kultbuches“, weiterhin hieß es „das vorliegende Buch bleibt ein einzigartiger Glücksfall durch den unverstellten, beobachtungsgenauen und allumfassenden Blick auf die weibliche Sexualanatomie.“ Nun, diesem Glücksfall wollte ich mich nicht entziehen, in der Hoffnung

auf neue Erkenntnisse. Freundinnen hielten es eher für eine Art pornografische Darstellung. Ich muss sagen, offenbar ist der AdressatInnenkreis ein gänzlich anderer, denn weder pornografische Wünsche bedient die Lektüre (sieht man von Muttermundfotos im Zyklusverlauf, 24 Klitorisfotos und diversen Skizzen von überwiegend schwabbeligen halb oder gar nicht bekleideten Frauenkörpern mal ab), noch erschlossen sich mir Dinge, die vorher verborgen

geblieben waren (dann sind sie nach wie vor verborgen). Es ist zwar durchaus richtig, dass das Buch reich bebildert ist, die Abbildungen ähneln jedoch gedruckten Bleistiftskizzen, wo durch farbige Darstellungen in den meisten Fällen sicher mehr zu erkennen gewesen wäre. Zudem fehlen mir oft einfach die weiteren Körperteile der Frau, denn zum Teil war mir nicht klar, wie liegt sie denn, die Frau – oder steht sie? Sehe ich durch die Bauchdecke in sie hinein, oder zwischen den Beinen von unten rein, oder von oben in den Rumpf? Oder halb seitlich? Und wo wären die Beine, wenn sie gezeichnet wären? Oder ist der Strich, der nicht bezeichnet ist, ein Teil vom Bein? Bin ICH einfach nicht in der Lage, eine Zeichnung der inneren Organe der Frau zu interpretieren? Und liegt die Gebärmutter nun vor dem Darm, oder dahinter oder drunter oder irgendwie dazwischen oder bei jeder Frau anders und vor und nach und wahrscheinlich auch während einer Schwangerschaft noch mal anders? Und die übrigen Organe?

Da war für mich das beste Bild das Coverfoto, wo einer Frau mit geöffneter Hose Gebärmutter und Eierstöcke auf den Bauch gemalt waren. Wäre es so weitergegangen, vielleicht noch dazu aus verschie-

denen Perspektiven, ich hätte sicher mehr erkannt und auch gleich die Größenverhältnisse zuordnen können!

Und dann das Kapitel: „Sexuell übertragbare Infektionen“. Gut, da ist so einiges aufgeführt, was sexuell übertragbar sein soll. Zum Beispiel Tripper: „Die schwere Infektion der Vulva und Vagina wird durch das Bakterium *Neisseria gonorrhoeae* (Tripper) ausgelöst, das sexuell übertragen wird [...] Die Symptome sind ... Die Erkrankung erfordert fachliche Behandlung ...“ Und so schließt das Kapitel, es folgt „Erkrankungen des Unterleibs“ und ich frage mich an diesem Punkt: sexuell übertragen, gut, also was muss ich tun, um es zu kriegen oder nicht zu kriegen? Muss ich befürchten, mir nun Tripper einzuhandeln, wenn ich eine fremde Frau mit den Händen ohne Handschuhe befriedige, oder muss ich ohne Kondom mit einem infizierten Mann schlafen oder mir mit einer infizierten Frau Sexspielzeug teilen, um mich einem realen Risiko auszusetzen? Oder muss Blut im Spiel sein? Oder Sperma? Und kann meine Frau plötzlich so was einschleppen, obwohl sie treu war, weil ihre beste Freundin ihr mal was für den Spaß allein ausgeliehen hat, was vielleicht nicht so ganz frei von Erregern war? Wo fängt Sex an

und wo hört Sex auf? Gehört Küssen dazu? Und an welchen Stellen? Ich darf also erstmal noch das Unterkapitel „Entspannungsübungen und Anwendungen“ lesen, bevor mir eine Tabelle 14 Seiten später verrät, dass der Übertragungsweg offenbar „in allen Schleimhäuten (Genital, Harnröhre, Enddarm, Mund-Rachen, auch Augen)“ heißt, die Spalte „Wobei wird es übertragen“ verrät mir dann „Vaginal, Oral, Anal, Rimming, gegenseitiges Masturbieren, Fingerspiele, geteiltes Sexspielzeug“. Dazu muss ich aber erkannt haben, dass Tripper in dieser Übersicht Gonorrhoe heißt. Das kann man ja daraus folgern, wie 14 Seiten zuvor das Bakterium heißt, ganz einfach. Den Namen hat man sich sicher gemerkt. Und das passt ja auch gut zu der Aussage in der Einleitung: „[Das Buch] ist ein in verständlicher Form geschriebenes Selbsthilfebuch für alle.“ Es stimmt, dass kein besonders komplizierter Satzbau verwendet wird, sondern eine recht verständliche Sprache. Der inhaltliche Ausdruck ist aber – für mich – manchmal umso schwerer zu verstehen. So fand ich die Kapitel toll, die Tipps zur Selbstbehandlung bereithielten, aber auch hier entstanden bei mir deutlich mehr Fragezeichen als Antworten auf meine Fragen. Ein Beispiel aus dem Un-

terkapitel „Pilze/Candida“:
 „Bei hartnäckigeren Pilzinfektionen empfehlen sich auch Knoblauch, [...]. Für die Knoblauchkur wird von einer Knoblauchzehe das Häutchen abgezogen und die Zehe in die Vagina eingeführt.“

Soweit kann ich noch folgen.
 „Du kannst auch mit einer Nadel einen dünnen Faden durchziehen und die Zehe wie einen Tampon einführen und herausholen“ – noch ist mir klar, was sie meinen, aber nun folgt ein Klammerzusatz: „(morgens und abends 10-14 Tage lang).“

Häääääää? Also morgens rein und gleich wieder raus (oder einfach mehrmals rein und raus???) und genauso abends, oder morgens rein und abends raus, und die nächsten 10 bis 14 Tage genauso, oder morgens rein und abends raus, neuen Knoblauch, wieder rein und morgens raus, und dann mit einer neuen Zehe wiederholen, bis 10 bis 14 Tage um sind? Oder nehme ich am nächsten Morgen die Zehe von gestern Abend wieder, nachdem ich sie kurz abgespült hab, oder ist das dann pfui bä? Offenbar kann ich hier nur den Tipp Knoblauch aufgreifen, und muss dann meine Ärztin oder Heilpraktikerin genauer danach befragen oder im Internet suchen, ob das andere schon mal ge-

macht haben. Oder eine gute Freundin fragen, wie sie Stellen wie diese interpretieren würden, vielleicht bin ich einfach zu kompliziert veranlagt. Aber es heißt ja auch im Inhaltsverzeichnis: „Das Buch ersetzt nicht den Besuch bei einer ÄrztIn oder HeilpraktikerIn.“ Stimmt!

Sehr gut gefallen hat mir, dass oft auch beschrieben war, wie die Schulmedizin behandelt, sodass man einen Überblick von Selbstbehandlungsmöglichkeiten bis zu Schulmedizin hat und auf der Basis besser mit ÄrztInnen und anderem Fachpersonal verhandeln kann, welcher Weg der individuell Passendste ist.

Schön war auch, einen schnellen Überblick zu bekommen, was einen als Frau so alles betreffen kann und was es da für Möglichkeiten gibt, zu behandeln oder zu erleben und zu verstehen oder sonst wie damit umzugehen, denn das Buch lässt sich gut an einem halben Tag durchlesen und ist auch nicht uninteressant, wengleich manchmal etwas verwirrend oder unkonkret.

Und auch, wenn ich den feministischen Blick und die Entstehungsgeschichte aus der Frauenselbsthilfe absolut schätze, so muss ich sagen, ich habe zu ähnlichen Themen und Inhalten schon bessere Darstellungen – bildlich wie schriftlich – gesehen

und ihnen auch mehr entnehmen können.

Deshalb halte ich auch 24,50 Euro für 215 Seiten, auf denen man durchaus mehr hätte unterbringen können, für nicht ganz angemessen (im Vergleich zu einem Buch, das mit ähnlicher Absicht ebenfalls aus der feministischen Selbsthilfe entstanden ist und für knapp 700 Seiten mit umfangreicher Literatur- und Linksammlung zu jedem einzelnen Kapitel und deutlich besser bearbeiteten Informationen und schematischen Darstellungen nur rund 40 Euro verschlingt, allerdings leider nicht auf deutsch erhältlich ist ...) Also vielleicht holt Ihr Euch einfach ein paar Broschüren von eurer Gynäkologin und ein paar Hefte aus der Aidshilfe und kauft Euch statt dessen noch ein gutes Coming-Out-Buch und ein Aufklärungsbuch für Mädchen, dann seid Ihr in etwa gleich weit, nur die Sprache ist wahrscheinlich weniger persönlich und nicht so politisch korrekt.

(ed)

Frauenkörper neu gesehen Ein illustriertes Handbuch

Dr. Laura Méritt (Hg)
 Orlanda Frauenverlag 2012
 ISBN: 978-3-93693-793-0
 Preis: 24,50 €

Buchbesprechung: was du willst



Jona, Anfang 40, hat alles um ein zufriedenes Leben zu führen: einen abwechslungsreichen Beruf, nette Freunde und seit über 10 Jahren eine relativ gut funktionierende Beziehung zu Sille, einer Universitätsdozentin. Jona ist beruflich viel unterwegs, auch ihre Partnerin ist sehr in ihre Arbeit eingebunden, so dass sich die beiden wenig sehen, ein Zustand, mit dem beide zufrieden zu sein scheinen. Doch Jona hat Sehnsucht nach mehr, was aber dieses Mehr

ist, kann sie nicht genau definieren. Jona ist als uneheliches Kind geboren, ihre Mutter starb, als sie noch klein war und sie wurde von ihrer Großmutter großgezogen. Hat sie Sehnsucht nach Familie, Geborgenheit, nach Geliebtwerden ohne Erwartungen oder was ist es, was in ihrem Leben fehlt?

Eines Tages geht sie mit einer Freundin in einen Club zum Tanzen und steht einer Frau gegenüber, die sie vollends bezaubert. Sie sehen sich nur an und lernen sich an diesem Abend nicht näher kennen, doch Jona ist überzeugt, dass sie sich wieder begegnen werden. Sie denkt ständig an diese Frau, die Zeit vergeht und tatsächlich begegnen sich die beiden zufällig wieder in einer Bar. Sie sind nach wie vor voneinander fasziniert und verbringen eine

Nacht miteinander, doch Jona möchte sich auf keine Affäre einlassen, weil sie spürt, dass diese Frau ihr mehr bedeutet. Ein Hin und Her zwischen den beiden Frauen nimmt seinen Lauf, eine unglaubliche Anziehungskraft auf der einen und die Frage, ob Jona alles Vertraute und Sichere aufgeben kann, auf der anderen Seite ...

In leisen Tönen, nachdenklich und poetisch erzählt die Autorin die Geschichte einer Sehnsucht, die unfassbar und unergründlich ist – wie das ganze Leben auch. Karen-Susan Fessel ist wieder einmal ein bemerkenswerter Roman gelungen. *(aka)*

was du willst

Karen-Susan Fessel

Querverlag

ISBN: 978-3-89656-208-1

Preis: 12,90 €

Buchbesprechung: Biologie & Homosexualität



Wie und wann entstanden der Begriff und die Theorie zur Homosexualität? Ist gleichgeschlechtliche Liebe „natürlich“, eine biologische Veranlagung?

Der Biologe und Geschlechterforscher Heinz-Jürgen Voß erläutert die historische Entwicklung des Konzepts der sog. „Homosexualität“ seit

dem 19. Jahrhundert bis heute und warum sie eng mit Biologie und Medizin verwoben zu sein scheint.

Er stellt die historischen und aktuellen biologischen Theorien über „Homosexualität“, wie zum Beispiel den Stand der Forschung über Keimdrüsen und Hormone, der Genetik (siehe die Debatte in den 90er

Jahren um das sogenannte Schwulen-Gen) vor und hinterfragt sie kritisch. Interessant auch die Betrachtung aus evolutionsbiologischer Sicht, warum „Homosexualität“ fortbestehen konnte, obwohl diese Menschen sich weniger fortpflanzen als die sog. „Heteros“.

Der Autor arbeitet heraus, dass die Forschung vielfach von dem Ziel geleitet war, gleichgeschlechtliches sexuelles Begehren auszulöschen, da es als krankhaft, von der Norm abweichend betrachtet wurde. Die Grenzen zu Men-

schensexperimenten wurden dabei auch noch nach 1945 überschritten. Da Homosexualität dann 1991 aus der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) gestrichen wurde, bietet sich nach Meinung von Voß aktuell das Potenzial, auch die Forschung neu – ohne diskriminierende Vorannahmen – auszurichten. Das im handlichen Format erschienene Buch beleuchtet auch für Laien verständlich die Hintergründe der verschiedenen Theorien, erklärt die Zusammenhänge und stellt die immer noch starren

gesellschaftlichen Geschlechterkategorien zu Recht in Frage. Und wer sich näher mit dem Thema befassen möchte: am Ende des Buches gibt es eine ausführliche Literaturliste. (aka)

Biologie & Homosexualität: Theorie und Anwendung im gesellschaftlichen Kontext

Heinz-Jürgen Voß

Unrast, 87 Seiten

ISBN: 978-3-89771-122-8

Preis: 7,80 €

Cécile VERNY Quartet



Als ich Cécile Verny zum ersten Mal Anfang der 90er Jahre in einem kleinen Jazzclub im Schwarzwald hörte, fand ich die damals noch etwas schüchterne junge Frau auf Anhieb sympathisch.

Die Sängerin ist an der Elfenbeinküste geboren und in Frankreich aufgewachsen; in

Straßburg gründete sie ein Quartett, das ihren Namen trägt und mit dem sie 1992 ihre erste CD herausbrachte. Mittlerweile ist aus der jungen Frau eine erfahrene Jazz-Sängerin mit einer unverwechselbaren Stimme geworden, ich zumindest erkenne ich sie sofort, wenn ich sie im Radio höre.

Anfang 2013 veröffentlichte das Quartett seine achte Musik-CD mit dem Titel „Fear & Faith“, die wie gewohnt aus einer Mischung aus afrikanischen Rhythmen, Chanson, Swing und Blues besteht und alle diese Stilrichtungen interpretiert die bemerkenswerte Sängerin auf ihre ganz be-

sondere Art und Weise. Die Musiker Bernd Heitzler am Bass und Andreas Erchinger am Piano, die sie (bis auf den Drummer Lars Binder) seit ihrer musikalischen Anfangszeit begleiten, tragen zu diesem harmonischen, aber immer wieder frischen Sound bei, bei dem ich am liebsten die Füße hochlegen und in aller Ruhe nur den Klängen der Musik lauschen möchte. (aka)

Albumtitel: Fear & Fait

Cécile Verny Quartet

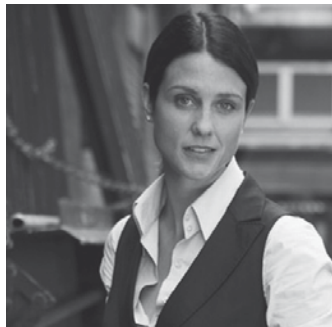
Label: Jazzhaus Records

ASIN: B00B1ME3M2

Preis: 14,99 €

Heather Peace

Heather Peace (35) ist eine englische Schauspielerin und Sängerin/Musikerin.



In Ihrer Rolle in Lip Service als Detektiv Sergeant Sam Murray

Sie ist bekannt aus diversen britischen Fernsehserien, unter anderem der Dramaserie Lip Service der BBC über das Sex- und Liebesleben mehrerer lesbischer Frauenpaare im heutigen Glasgow. (Auch die 2. Staffel ist jetzt als UK Import auf DVD erhältlich). Als offen lebende Lesbe ist die Sängerin und Musikerin jetzt mit ihrem neuesten Song auch bei YouTube zu sehen und zu hören. Der Song heißt „Fight For“ – und wofür Heather Peace so kämpft, ist in dem Video zu



Bilder: Internet
sehen. Sehr sehens- und hörens- wert. www.youtube.com/watch?v=yJQqNz8aikg (nis)

Positionen der Parteien zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare

Bündnis 90/Die Grünen: Bereits mit dem Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2005 wird sich für die Öffnung der Ehe für lesbische und schwule Paare inklusive des gemeinsamen Adoptionsrechts ausgesprochen, 2009 und 2011

werden dazu Gesetzentwürfe in den Bundestag eingebracht.

Die Linke: In ihrem im Oktober 2011 verabschiedeten Parteiprogramm wird die rechtliche Gleichstellung in allen Rechtsbereichen gefordert. Bereits im Juni 2010 wurde

ein Antrag zur Öffnung der Ehe eingebracht.

SPD: Im Juli 2010 fordert die SPD in einem Gesetzesantrag die volle Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaft und das gemeinsame Adoptionsrecht. Auf ihrem

ANZEIGEN

Hier könnte
IHRE
Anzeige stehen

für 28 €
ein ganzes Jahr

www.lexplosiv.de

Frauenferienhaus – CASSIOPEIA – Kreta



Tagsüber auf unseren Terrassen den Blick auf das unendliche in allen Blautönen schimmernde Meer genießen – und nachts die Leichtigkeit und Energie eines Frauenortes spüren mit bezauberndem Sternenhimmel für Eure Träume und Sternschnuppen für Eure Wünsche.

☎ Deutschland 080 22271831
Kreta: 0030 28320 31856

E-Mail: Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de

www.frauenferienhaus-kreta.de



letzten Parteitag im Dezember 2011 wird sowohl ein Beschluss zur Öffnung der Ehe als auch für ein gemeinsames Adoptionsrecht verabschiedet. Kurz danach wird ein Antrag eingebracht, in dem sich für das Recht auf Eheschließung für gleichgeschlechtliche Paare ausgesprochen wird.

FDP: Am 21./22. April 2012 beschloss die FDP im neuen Grundsatzprogramm: „Alle Paare sollen die Ehe einge-

hen können. Bei Rechten und Pflichten machen wir keine Unterschiede zwischen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnern und Ehegatten.“

CDU/CSU: Die Union lehnt eine vollständige rechtliche Gleichstellung von Lebenspartnerschaften mit Verweis auf Art. 6 GG zum Schutz von Ehe und Familie ab. Auch ein gemeinsames Adoptionsrecht ist nicht vorgesehen.

Quelle LSVD

Das
Geheimnis des Glücks besteht
darin, zu leben wie alle Welt
und doch wie kein anderer zu sein.
Simone de Beauvoir (1908-1986)

Lexplosiv für Münsters Lesben **im Abo**

Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappern und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 € (europ. Ausland: 15 €)

Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur

JA, ich will ein Abo

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Einsenden an: LEXPLOSIV · Postfach 4805 · 48027 Münster
oder als E-Mail an: info@lexplosiv.de

VORSCHAU Lexplosiv 45

- L-Beach IV
- Berichte LFT
- Buchbesprechung:
Gestohlene Tage
- Bericht CSD Münster
- und vieles mehr!

VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- 18. Bundesweites
Lesben,- Frauenchöre-
treffen in Münster
20. bis 22. September
- Frauenball Tübingen
12. Oktober
- Ausstellungseröffnung
im Frauenmuseum
Wiesbaden: Augusta
Kaiser und Hedwig
Marquardt – Ein Künstler-
innenpaar
3. November
- Konzert von Homophon
9. November
- 15. Queerstreifen
7. bis 10. November



... mehr als gutes Brot.

Die cibaria GmbH schafft seit 20 Jahren
Arbeitsplätze für Frauen in einem traditionellen
Handwerk.

Wir bilden junge Frauen zu Bäckerinnen und Konditorinnen aus.

So bewahren wir die alte Handwerkskunst des Backens
mit Rohstoffen aus regionaler Produktion und ökologischem Anbau.

Sie erkennen uns am Geschmack.



cibaria

Ökologisch-biologische Vollkornbäckerei GmbH

Bremer Straße 56 · 48155 Münster · www.cibaria.de